

Weihnachten 2025

Glückwünsche aus der Oberpfalz

Ausgabe Nord

Die Botschafter Gottes
Engel begleiten Menschen
auf ihrem Lebensweg

Weihnachten im Hochsommer
Familie Spreitzer lebt seit Jahren
in Neuseeland

FROHE *Weihnachten* **& EIN GUTES NEUES JAHR**



**WEIHNACHTEN – ZEIT,
SICH AUF DAS WESENTLICHE
ZU BESINNEN.**

**Wir wünschen frohe Festtage
und einen gelungenen Start
in ein gesundes, glückliches
und erfolgreiches neues Jahr!**

**Wir bedanken uns für das
entgegengebrachte
Vertrauen und
die gute
Zusammenarbeit.**

Festliche Lektüre aus Neuseeland und dem Bayerwald

Weiße Weihnachten haben wir gefühlt schon lange nicht mehr. Aber kalt, nass und finster ist es an den Tagen rund um den 24. Dezember schon – einfach ungemütlich. Björn Spreitzer und seine Familie können darüber nur müde lächeln. Der gebürtige Waldsassener lebt seit vielen Jahren in Neuseeland, wo es um diese Jahreszeit etwa 30 Grad hat! Weihnachten ist dort ganz anders, als wir es gewohnt sind, zumindest was die Temperaturen betrifft.

Wie der 48-Jährige, seine Frau Jenny und die Kinder Izzy und Ben das Weihnachtsfest auf der Pazifikinsel erleben, schildern sie in einer unserer Geschichten im diesjährigen Weihnachtsmagazin.

Unsere Autorin Ulla Baumer, die Björn Spreitzer dazu interviewt hat, hat sich in den vergangenen Jahren mit ihren selbst erdachten Weihnachtsgeschichten einen Namen gemacht. Auch heuer war sie kreativ: „Der verwunschene Weihnachtsmarkt“ lautet der Titel ihres Weihnachtsmärchens für Kinder und Erwachsene, diesmal mit Lea, einem neunjährigen Mädchen als Hauptperson.

Autorin Christine Rupprecht hat ein ausgeprägtes Faible für das „Fest der Liebe“. Neben zahlreichen Gedichten und Geschichten, die sie zu diesem Thema bereits verfasst hat, hat sie sich diesmal mit dem Thema „Engel aus theologischer Sicht“ beschäftigt und darüber mit einem Pfarrer geplaudert.

Die Gedichte von Andreas Staimer (1903-1971) tauchen ebenfalls regelmäßig in unserem Weihnachtsmagazin auf. Diesmal haben wir uns mit der Biografie des Bayerwald-Dichters und Autors beschäftigt, der vor allem für seine regionalen Sagen, Märchen, Fabeln, Legenden und Gedichte bekannt ist. Zusätzlich gibt es eine seiner bekanntesten Geschichten zu lesen: die Mundartlegende „Christnacht“, die 1967 veröffentlicht wurde.

Das ist nur ein kleiner Auszug aus dem umfangreichen Lesestoff, den unser Weihnachtsmagazin 2025 zu bieten hat. Natürlich haben wir mit einigen Kinderseiten erneut an unsere kleinen Leser gedacht. Von der Weihnachtspüte bis hin zum Käsefondue für Silvester können die Genießer zudem einige Rezepte für leckere Gerichte ausprobieren. Und nicht zuletzt gibt es etwas zu gewinnen: In unserem Gewinnspiel verlosen wir unter anderem Tickets für ein Konzert der Abba-Tribute-Band SUPER ABBA und für eine Live-Show mit dem True-Crime-Podcast-Duo Jacqueline Belle und Dr. Alexander Stevens.

Viel Glück dabei, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2026!

Stefan Puhane

Impressum

Herstellung/Druck:
Oberpfalz Medien GmbH
Weigelstraße 16
92637 Weiden

Anzeigen:
Ivana Zang
(verantwortlich)

Redaktion:
Sabine Fuchs
(verantwortlich)
Stefan Puhane

Gestaltung:
Laura Wiesgickl-Urban
Ramona Hanisch
Leonie Pielenhofer

Titelbild:
© Marina Wojusch –
adobe.stock.com

Waldweihnacht

Vom Frost durchschauert träumt der Wald,
mein Heimatwald, im tiefen Schweigen...
Von Mal zu Mal durchweht ein Hauch
das Tannenried, den Holderstrauch,
dann rieselt Schnee von allen Zweigen.

Der Mond, des Waldes lieb' Gesell,
verstreut sein Licht mit vollen Händen.
In dieser seltsam stillen Nacht
ist auch der kleinste Stern erwacht,
um seinen Schimmer zu verschwenden.

Jetzt hält der Wald den Atem an...
wie soll er sich das Jubeln deuten?
Aus lichten Höh'n ein Klang verhallt,
das Christkind schreitet durch den Wald
und segnet ihn. – Die Glocken läuten.

ANDREAS STAIMER

(Aus dem Buch „Erlauschtes und Erlebtes – Ausgewählte Gedichte“)

Inhaltsverzeichnis

- 3 Editorial/Impressum
- 4 „Waldweihnacht“
Ein Gedicht von Andreas Staimer
- 5 Inhaltsverzeichnis
- 6 **Wo Santa Claus versehentlich ins Meer fällt**
Familie Spreizer verbringt seit Jahren Weihnachten
in Neuseeland
- 10 **Brauchtum, Arbeit und gesellige Treffen**
Die Advents- und Weihnachtszeit,
wie man sie früher erlebte
- 12 **Gewinnspiel**
- 14 **24 Personen – 24 Tage – 24 Päckchen**
Kreative Ideen für einen besonderen Adventskalender
- 15 **4 Fragen zu Weihnachten:**
Laura Donhauser, Profi-Fußballerin aus Amberg
- 16 **Kinderseiten**
- 20 „Dichter und Sänger des Bayerwaldes“
Andreas Staimer widmete sich Bewahrung
von Sagen und Märchen
- 21 „Christnacht“
Mundartlegende von Andreas Staimer
- 24 **Botschafter Gottes zwischen Himmel und Erde**
Engel begleiten die Menschen auf ihrem
kompletten Lebensweg
- 26 **Rezepte**
- 30 **4 Fragen zu Weihnachten:**
Laura Scharnagl, Model aus Konnersreuth
- 31 „Früher war mehr Lametta“
Weihnachtsschmuck im Wandel der Zeit
- 34 „Sternenwelt“
Ein Gedicht von Christine Rupprecht
- 35 **Der verwunschene Weihnachtsmarkt**
Eine Weihnachtsgeschichte von Ulla Britta Baumer
- 36 **Musikalischer Start ins neue Jahr**
Neujahrskonzert mit den
Smetana-Philharmonikern Prag
- 40 **4 Fragen zu Weihnachten:**
Philipp Ziereis, Profi-Fußballer aus Schwarzhofen
- 41 **Wandern auf dem Vilsecker Krippenweg**
Ausflugstipp im Landkreis Amberg-Regen
- 43 „Silvesternacht“
Ein Gedicht von Ludwig Thoma
- 44 **Das neue Jahr nachhaltig begrüßen**
So rutschen Sie umweltfreundlicher ins Jahr 2026
- 47 **4 Fragen zu Weihnachten:**
Thorsten Otto, Moderator und Autor,
ursprünglich aus Weiden

Auf folgenden Seiten präsentieren
sich auch unsere Werbepartner ...

- 6 Lkr. Bayreuth | Speichersdorf
- 7 Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab | Altenstadt a. d. Waldnaab
- 8 Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab | Eschenbach
- 9 Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab | Grafenwöhr
- 10 Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab | Leuchtenberg, Luhe-Wildenau,
Stadt Neustadt a. d. Waldnaab
- 11 Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab | Moosbach, Pressath
- 14 Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab | Vohenstrauß
- 15 Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab | Waldthurn, Weiherhammer
- 20 Lkr. Tirschenreuth | Bärnau
- 21 Lkr. Tirschenreuth | Bärnau
- 22 Lkr. Tirschenreuth | Erbdorf
- 23 Lkr. Tirschenreuth | Falkenberg, Friedenfels
- 24 Lkr. Tirschenreuth | Kemnath, Kulmain
- 25 Lkr. Tirschenreuth | Krummennaab
- 30 Lkr. Tirschenreuth | Mitterteich
- 31 Lkr. Tirschenreuth | Mitterteich
- 32 Lkr. Tirschenreuth | Mähling
- 33 Lkr. Tirschenreuth | Plößberg
- 35 Lkr. Tirschenreuth | Tirschenreuth
- 36 Lkr. Tirschenreuth | Tirschenreuth
- 37 Lkr. Tirschenreuth | Tirschenreuth
- 38 Lkr. Tirschenreuth | Tirschenreuth
- 39 Lkr. Tirschenreuth | Tirschenreuth
- 40 Lkr. Tirschenreuth | Waldsassen
- 41 Lkr. Tirschenreuth | Waldsassen, Wiesau
- 43 Stadt Weiden | Weiden
- 44 Stadt Weiden | Weiden
- 45 Stadt Weiden | Weiden
- 46 Stadt Weiden | Weiden-Rothensdorf



Björn Spreitzer, der in Waldsassen (Landkreis Tirschenreuth) aufgewachsen ist, erlebt Weihnachten seit 2012 in Neuseeland. Die Traditionen sind gar nicht mal allzu unterschiedlich, hat er festgestellt. Nur eins ist komplett anders: Auf der Pazifikinsel ist es an Weihnachten 30 Grad heiß.

Bild: privat



VON ULLA BRITTA BAUMER

Wo Santa Claus versehentlich ins Meer fällt



Lehner Roland
Holzhandwerk

Wir wünschen allen „Frohe Weihnachten“ und ein gutes neues Jahr 2026.

Telefon 09275/7262
Mobil: 0172/8638835
Windischenlaibacher Straße 19
95469 Speichersdorf



Was für eine schöne Geschichte! Allein der Name des Landes klingt wie aus einer anderen Welt. Björn Spreitzer, ursprünglich aus Waldsassen, hat sich vor 13 Jahren ausgerechnet Neuseeland als neue Heimat ausgesucht. Unglaubliche 18 000 Kilometer weg lebt er in dem Land, das von Deutschland am weitesten entfernt ist.

2012 arbeitete er in London und lebte mit seiner Frau zwischen Paderborn und London. Bei einer sechsmo- natigen Weltreise, nach dem Zivildienst sowie einem Studium und Praktikum in dem fernen Land, lernte Spreitzer Neuseeland lieben. „Ich wusste immer, da möchte ich einmal leben.“

Als sei es ein Omen gewesen, lernte er in Wales dann auch noch seine Frau Jenny kennen – sie stammt aus

Frohe Weihnachten

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit fürs neue Jahr



Günther Strobel e.K.
Meisterbetrieb Inh. Patrick Strobel

Sanitär - Heizung

Brüderer Straße 11
95469 Speichersdorf
Email: strobel-bad@t-online.de

Telefon: 09275 7181 Mobil: 0151 22622680





Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2026.

Gerd Zetlmeisl
GmbH

- ⊙ Heizung
- ⊙ Sanitär
- ⊙ Spenglerei
- ⊙ Solar
- ⊙ Haushalts- und Eisenwaren

Gerd Zetlmeisl
Bayreuther Str. 37 • 95469 Speichersdorf
Telefon 09275/6251
zetlmeislerd@t-online.de



Santa Claus verteilt an Weihnachten Süßigkeiten am Strand des „Surf Club United North Piha“. Bild: Rob Ferguson



Im Land der Hobbits zu Hause: Seit 13 Jahren lebt die Familie Spreitzer in Neuseeland. Die gesamte „Herr der Ringe“-Trilogie wurde auf den Nord- und Südsüden im südlichen Pazifik gedreht. Bild: privat

Auckland, der größten Stadt Neuseelands. „Damit war es irgendwie vorprogrammiert, dass wir einmal in Neuseeland landen werden“, erzählt Spreitzer. Nach einem Jobangebot 2012 ging's schließlich los. Björn Spreitzers Berufung führte ihn zwei Jahren als Journalist für Oberpfalz-Medien und danach bei der „Bayern Tourism Marketing Agentur“ in die Tourismusbranche und ins Destinations-

marketing bei „Tourism New Zealand“. Er arbeitete dabei in London, Wellington, Auckland und Los Angeles. Mittlerweile, so berichtet er, sei er in seiner Firma in der Unternehmensführung gelandet.

Nicht nur beruflich hat sich Spreitzer ein neues Leben in Neuseeland aufgebaut: Seine Frau Jenny ist wie gesagt Neuseeländerin. „Meine Kinder, Izzy und Ben, wurden in

Paderborn in Deutschland geboren.“ Die sprachliche Herausforderung ist nicht ohne, wie der Auswanderer erklärt. Neuseeland sei zweisprachig: „Wir sprechen Englisch und Te Reo, die Sprache der Ureinwohner.“

Heimweh ist für Spreitzer kein großes Thema. Für ihn sei Heimat dort, wo die Familie sei, betont der ehemalige Stiffländer. „Da wir Familie in der Oberpfalz, in Neuseeland und Wales haben, fühlen wir uns überall dort zu Hause.“

Taxi-Schmid Krankentransporte
wünscht allen Fahrgästen, Freunden und Bekannten
**ein frohes Weihnachtsfest,
Glück, Gesundheit und
weiterhin gute Fahrt.**
Altenstadt/Weiden/Neustadt · ☎ 09602/4495 · Mobil 0171 2854080

**Wir danken unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, glückliches neues Jahr!**

**LEBENSMITTEL-
LAGERVERKAUF**

92665 Altenstadt/WN, Auf der Haide 2, Tel. 09602/6171991
Geöffnet: Montag bis Freitag 9–18 Uhr, Samstag 8–13 Uhr

Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

**ADAM
ZAUNBAU**

**Zaun- & Toranlagen seit
über 40 Jahren!**

Weiden i.d. Opf. 0961/ 401 80 822
www.zaunbau-adam.de

Arnold 
Fenster • Rollläden • Haustüren • Sommergärten

Arnold Bauelemente GmbH
Bahnhofstraße 3
92665 Altenstadt/WN
Tel. +49 9602 6348-0
info@arnold-bauelemente.de
www.arnold-bauelemente.de

1. window partner
Internorm

Allen unseren Kunden und Geschäftspartnern
wünschen wir ein gesegnetes **Weihnachtsfest**
und einen guten Rutsch ins neue **Jahr 2026.**

Unser Betrieb ist vom 22. Dezember 2025 bis einschl. 6. Januar 2026 geschlossen.



Abgesehen davon ist für ihn Neuseeland sein absolutes Traumland, in dem er das Leben am Strand, die spezielle Kultur im Südpazifik, die spektakuläre Landschaft und das unglaubliche Angebot an Natur für sportliche Aktivitäten mit seiner Familie genießen kann.

Sein erstes Weihnachtsfest in Neuseeland erlebte der 48-Jährige in seiner Zeit als Backpacker. „Ich war in der Stadt Te Anau, in den Fjorden der Südinsel, mit meiner damaligen Freundin und zwei Amerikanern unterwegs. Wir haben zusammen Weihnachten verbracht“, erinnert er sich. „Es war 30 Grad heiß und wir hatten ein Hotelzimmer mit Terrasse. Dort hatten wir einen kleinen Nadelbaum – der hat in der Hitze binnen weniger Stunden alle Nadeln fallen lassen.“

30 Grad? Völlig normal in Ozeanien, Zur Weihnachtszeit ist in Neuseeland nämlich Hochsommer. Seine Familie feiert Weihnachten mittlerweile in zwei Gängen, erzählt der Oberpfälzer. Am 24. Dezember – dem sogenannten Christmas Eve – unternehmen die Spreitzers stets eine Familien-Aktivität. „Letztes Weihnachten waren wir mit unserem Geländewagen am Strand unterwegs. Das Weihnachten zuvor haben wir am 24. Dezember einen Kajakausflug gemacht“, erinnert sich der Familienvater.

Am Abend werden dann die Weihnachtsstrümpfe rausgelegt. Die füllt dann Santa Claus mit Geschenken. Der 25. Dezember sei in Neuseeland der offizielle Weihnachtstag. Ganz klassisch werden am Morgen die Geschenke ausgepackt, dann kommen



Björn und Jenny Spreitzers Sohn Ben vor der Kulisse des Stadtviertels „Viaduct Harbour“ in Auckland, der größten Stadt Neuseelands.

Bild: privat

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr



Friedhofweg 8 • 92676 Eschenbach • Tel.: (0 96 45) 9 11 56 • Fax: 9 11 57

*Frohe Weihnachten
und die besten Wünsche
für ein glückliches,
erfolgreiches und gesundes
neues Jahr 2026*

wünscht Ihnen Ihre



**Naturheilpraxis
Rainer Föhringer
Heilpraktiker**

Sprechzeiten nach Vereinbarung
Karlsplatz 6 • 92676 Eschenbach • Tel. 09645/8242

die Eltern von Jenny zum Frühstück. „Das Frühstück mache ich auf dem Barbecue in der Sonne – Eier, Speck, Tomaten, Toast, Bohnen.“ Am frühen Nachmittag kocht Björn zusammen mit Freunden das Festessen: Truthahn, Schinken und Beilagen wie Kartoffeln und Gemüse. „Als Nachtschicht gibt es das traditionellste Weihnachtsdessert Neuseelands, eine Pavlova. Das ist eine Art gebackene Eierschaumkuchen mit Erdbeeren, Blaubeeren und Kiwifruit drauf. Ein Traum.“ Besonders toll findet Björn Spreitzer, dass man lange am Weihnachtsabend draußen sitzen könne.

Den zweiten Weihnachtstag nennen die Neuseeländer wie auch in Großbritannien „Boxing Day“, sozusagen „Geschenkenschachteltag“. Die Familie Spreitzer geht da meist an den lokalen Strand namens Piha Beach, der mit großen Wellen ideal zum Surfen ist. Björn Spreitzers Kinder engagieren sich dort auch als Rettungsschwimmer.

Für den Oberpfälzer war so eine ganz andere Art von Weihnachten anfangs gewöhnungsbedürftig. Die größte Umstellung sei für ihn der Plastikweihnachtsbaum gewesen, erinnert er sich. Aber mittlerweile liebt er die Neu-



Kurze Hosen statt Winteranoraks: Die Familie Spreitzer genießt zur Weihnachtszeit eine Wanderung am Fuße des Mount Taranaki. Der 120 000 Jahre alte Vulkankegel ist zuletzt im Jahr 1775 ausgebrochen.

Bild: privat

Neuseeländer Weihnachtsvariante sehr. Die Unterschiede seien nicht allzu krass, aber es sei halt alles etwas anders. Wer Lichterglanz sehen wolle, müsse bis 22 Uhr warten. Erst dann werde es dunkel. Und die sommerlichen Temperaturen seien natürlich der größte Unterschied. Ein Christkind gebe es in Neuseeland nicht, dafür den Santa Claus und den Hauptweihnachtstag am 25. Dezember.

Alle zwei, drei Jahre geht es für die Spreitzers zur Weihnachtszeit in die alte Heimat nach Waldsassen zu Björns Eltern. Sie müssen also nicht völlig auf ein gewohntes, traditionell-bayerisches Fest verzichten. Jedoch hat sich die Familie mit der Neuseeländer Variante längst bestens arrangiert. „Die passt einfach besser nach Neuseeland.“

Eine Tradition in seiner neuen Heimat hat es den ehemaligen Waldsassener besonders

angetan. Beim „Piha Surf Life Saving Club“ vor Ort kommt an Weihnachten stets Santa Claus mit dem Rettungsboot zum Strand und verteilt Süßigkeiten an die Kinder. „Letztes Jahr war es besonders lustig, denn Santa ist aus dem Boot ins Meer gefallen“, erzählt Spreitzer und lacht. Zum Glück habe er sich schon nah am Strand befunden und sei nur nass geworden.

Bekannt aus „Herr der Ringe“

Neuseeland ist ein Inselstaat im Südpazifik und besteht aus einer Nord- und Südinsel sowie kleineren Inseln. Die Hauptstadt ist Wellington, die größte Stadt ist Auckland. Bekannt ist das Land für seine atemberaubende Natur, seine zwei Nationalhymnen und das hohe Aufkommen von Schafen im Verhältnis zu den Einwohnern. Die neuseeländische Bevölkerung besteht aus Europäern, Māori und Asiaten. Auckland ist die größte Stadt Neuseelands. Sie liegt zwischen zwei Buchten und ist das wichtigste wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Neuseelands. Das Umland besticht durch eine einzigartige Vulkanlandschaft mit zahlreichen Vulkankegeln. Die Landschaft um Auckland war unter anderem Schauplatz für den Hollywoodfilm „Der Herr der Ringe“.

///AUTO-WITT GmbH///
FROHE WEIHNACHTEN
 eine gute Fahrt
 und ein erfolgreiches Jahr 2026

Ever Team von **AUTO-WITT GmbH**
 Neue Amberger Straße 101 · 92655 Grafenwöhr
 Telefon 09641/2204 · info@auto-witt.com

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftsfreunden
 frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

ikuba -Dobmann
 Fensterbau GmbH

- Fenster & Türen
- Haustüren
- Sommergärten
- Rolläden & Insektenschutz
- Innen- & Außenbeschattung
- Service- & Reparaturarbeiten

Jetzt staatliche Förderung sichern!

www.ikuba-dobmann.com

Beim Flugplatz 6 | 92655 Grafenwöhr | ☎ 09641 924305 | ✉ info@ikuba.de

! Fenstertausch mit Einputz- & Anschlussarbeiten aus einer Hand !

Brauchtum, Arbeit und gesellige Treffen



DIE ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT, WIE MAN SIE FRÜHER ERLEBTE

VON JOSEF SCHMAUßER

Die Advents- und Weihnachtszeit ist ein Abschnitt im Jahreslauf, auf den man früher, vor allem in den Dörfern und der bäuerlichen und noch sehr christlich geprägten Umwelt,

in kleinen Schritten hinfieberte. Schon die Kinder lernten durch das Mitarbeiten auf den Feldern, dass diese besondere Stimmung des Spätherbstes, der Geruch der Rüben- und Kartoffelfelder und der frisch aufgeworfenen Schollen die „staade Zeit“ einläutete.

Brauchtum und Alltagsleben im Winter

Die Ruhe in der Natur und die früh einsetzende Dunkelheit ließ unsere meist bäuerlichen Vorfahren auch viele Ängste erleben, die sich wiederum in Sagen und Brauchtum widerspiegeln. Uralte, vorchristliche

Formen von Kult um Wachsen und Werden von Pflanzen und das scheinbare Erleben von Dämonen sind unvergessen geblieben und wurden von der Kirche, die das Leben des Volkes und sein Herz kennt, gereinigt und verwandelt und mit neuen Symbolen überlagert. Das nun christlich-religiöse Brauchtum und die volkstümliche Verehrung der Heiligen halfen, das christliche Familien- und Volksleben zu formen und zu kräftigen.



Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir **ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr** verbunden mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen im abgelaufenen Jahr.

Zacharias Rebl

92660 Neustadt/Waldnaab, Freyung, Telefon 09602/1390
Spedition • Baggerverleih • Fuhrbetrieb • Auslieferung von technischen Gasen • Sand- und Kieslieferungen

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
*frohe Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr!*

elektro
martin hölzl

- Elektroinstallation
- Kundendienst
- SAT-Anlagen

Wieselrieth 21
92705 Leuchtenberg
Telefon 09659/932536 · Fax 09659/932537
Mobiltelefon 0175/1629157

Schießsport Bayern GmbH & Co. KG

PAULUS

wünscht frohe Weihnachten
und ein gesegnetes neues Jahr.



Obere Tratt 11 · 92706 Luhe-Wildenau
Telefon 09607/221 · Telefax 09607/922693

Weihnachten im Jahr 1961: Unser Autor Josef Schmauß (Vierter von rechts) ist einer der Hirten im Krippenspiel der damaligen Volkshochschule Hohenkernath. Zu dieser Zeit hatte das Weihnachtsfest noch eine andere Bedeutung.

Bild: Albert Scheuerer

Die Sitzweil („Rockastub’n“/ „Hutzaabend“/„Hoagast“ in Oberbayern)

Machten auf dem Lande Frost und Schnee die Arbeiten im Freien unmöglich und war auch das Brennholz für das Jahr aufbereitet, dann verlagerten sich viele Arbeiten in die Bauernstuben. Man traf sich zur „Sitzweil“. Sie war der Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens der erwachsenen Dorfjugend und besaß sehr viel anheimelnde Poesie.

Hie und da sieht man noch eine alte Bauernstube: geräumig, niedrig, mit blinden, kleinen Fenstern und schöner

Laibung, warm und rauchgeschwärzt. Hier kamen an den langen Winterabenden die Mädchen des Dorfes zum Spinnen des Flachses zusammen. Während unter den hurtigen Fingern der Spinnerinnen die Fäden wuchsen, wurden Geschichten erzählt, Neuigkeiten ausgetauscht. Auch das Spinnen der Wolle und das Federnschleifen waren typische Advents- und Winterarbeiten. Später, nach der Stallarbeit, fanden sich auch die jungen Bauern und Knechte ein, die qualmende Pfeife im Mund.

Die Männer beschäftigten sich mit dem Besenbinden. Die im Winter geschnittenen Äste wurden büschelweise mit biegsamen Weidenruten, später Draht, zusammengebunden.

Die jungen Burschen spielten den Spinnerinnen allerhand Schabernack und Bekanntschaften, Liebschaften wurden geschlossen. Auch manches schöne und traurige Lied wurde gesungen. Mancher hatte sein Instrument dabei und es wurde sogar getanzt.

Die Obrigkeit warf ein waches Auge auf diese Treffen. Die Sitten sollten nicht verrohen. Es wurden nämlich allerhand Streiche ausgesponnen und schließlich auch ausgeführt. Man nannte das den „Scherz auslassen“ oder „Elend und Dummheit machen“. Ganze Holzstöcke wurden vertragen oder eine Türe mit Holz verschliffen. Auf dem Heimweg klopfen die Übermütigen an die Fensterläden. Haustüren wurden ausgehängt und Pflüge auf die oft niederen Dächer gestellt.

So um den Aschermittwoch herum kam dann das ganze junge Volk bei einem reichen Bauern oder auch im Wirtshaus zum „Abrupf“ zusammen. Der „Abrupf“ war die letzte „Rockenstube“, die „Scheiderocken“ oder auch „Scheitelocken“ genannt. Bei dieser Gelegenheit wurde gegessen und getrunken und auch getanzt. Die „stille Zeit“ des Bauern war wieder einmal vorüber. Die Feldarbeit wartete und die Arbeit auf den Äckern begann.

**Frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr**

**elektro
GUTTENBERGER GmbH**

Moosbach
www.elektro-guttenberger.de

Allen Kunden, Freunden
und Bekannten
wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein
erfolgreiches, gesundes neues Jahr.

Sägewerk Reis

Waldmühle 1 · 92690 Pressath
Telefon 09644/1360 · 0170/8215168



PRAVIDA BAU GMBH®
HOCH- UND TIEFBAU · TRANSPORTBETON

www.pravida.de

„Aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes Bauen.“ (Goethe)

In diesem Sinne wünschen wir all unseren
Freunden ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesegnetes neues Jahr!

Pravida Bau GmbH®
Dipl.-Ing. (FH) Otto Pravida
Bahnhofstraße 76a
92690 Pressath



Mit etwas Glück tolle Preise gewinnen

Oberpfalz-Medien verlosen Konzert- und Event-Karten sowie attraktive Gutscheine

Live-Show
„True Crime Toxic Love“
 (2 Karten)
28. März 2026
 Congress Centrum
 Amberg (ACC)

Sichern Sie sich mit etwas Glück Tickets für unvergessliche Veranstaltungen – oder attraktive Gutscheine. Oberpfalz-Medien verlosen Karten für eine True-Crime-Live-Show sowie für Konzerte von „The 12 Tenors“ und SUPER ABBA. Zusätzliche Preise sind je ein 50-Euro-Gutschein für den Onetz-Lesershop und für NT-Ticket. Wir wünschen viel Erfolg!

1x 50-Euro-Gutschein
 für den Onetz-Lesershop

1x 50-Euro-Gutschein
 für
 NT-Ticket

SUPER ABBA
 (2 Karten)
10. April 2026
 Festsaal Restaurant
 Miesberg
 Schwarzenfeld

„The 12 Tenors“
 (2 Karten)
10. Februar 2026
 Max-Reger-Halle
 Weiden

Live-Show „True Crime Toxic Love“

Wer diese Karten gewinnt und True-Crime-Fan ist, kann sich auf diese aufregende Live-Show freuen: „Toxic Love“ mit dem Podcast-Duo Jacqueline Belle und Strafverteidiger Dr. Alexander Stevens. Das bekannte True-Crime-Duo bringt erneut echte, fesselnde Fälle aus Stevens Kanzlei auf die Bühne. Mit ihrem ehemaligen „BAYERN 3 True Crime“-Podcast begleitete das Duo mit sechs Staffeln tausende Fans mit tragischen, aber oft auch

skurrilen Fällen ins Wochenende und landeten regelmäßig in den Top 10 der deutschen Podcast-Charts. Auf der Live-Tour dreht sich alles um das Thema „Toxische Beziehungen“. Mysteriöse Morde, jahrelange Ermittlungen, plötzliche Wendungen... Es wird spannend!

Die Live-Show ist ein interaktives Erlebnis, das weit über das bloße Zuhören hinausgeht. Mit Tatortfotos, Akteneinsicht und der Möglichkeit, live Fragen zu stellen, bietet „Toxic Love“ den Zuschauern ein fesselndes Erlebnis. Die beiden Hosts warten auch in dieser Show wie gewohnt mit ein paar ungeahnten Überraschungen auf – und diesmal auch mit aufregenden Experimenten, bei denen das Publikum aktiv eingebunden wird. Die Protagonisten der Tour: Jacqueline Belle, bekannt aus dem Radio, dem erfolgreichen True-Crime-Podcast und als Synchronsprecherin für Blockbuster

wie „Mission Impossible“ und „Game of Thrones“, hostet Tour und Podcast. Sie ordnet Sachverhalte und Emotionen ein und stellt genau die Fragen, die auch den Zuschauern auf der Zunge liegen.

Strafverteidiger Dr. Alexander Stevens hat alle Fälle, die im Podcast und auf der Bühne behandelt werden, persönlich begleitet und ermöglicht dadurch einen Blick durchs Schlüsselloch. Er berichtet aus seiner Perspektive, ordnet die Sachverhalte rechtlich ein und gibt Einblick in die Erfahrungen und Tricks des Strafverteidigers. Mit mehr als zehn Jahren Erfahrung bringt Stevens eine einzigartige Perspektive in die Welt des True Crime.

★ Stichwort: CRIME
 Telefon: 01378-803207*

*Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer. Datenschutz unter: [onetz.de/teilnahmebedingungen](https://www.onetz.de/teilnahmebedingungen)



Alexander Stevens und Jacqueline Belle:
 „True Crime Toxic Love“.
 Bild: Julian Hartwig



„The 12 Tenors“.
Bild: Annika Schmidt

„The 12 Tenors“ singen, tanzen und feiern

12 Stimmen – 12 faszinierende Persönlichkeiten singen, tanzen und feiern mit ihrem Publikum. Und Achtung: Sie sehen auch noch wahnsinnig gut aus. Mit weltbekannten klassischen Arien, romantischen Balladen sowie Rock- und Pophymnen, die Geschichte schrieben, reißen die 12 einmal mehr ihre Fans von den Sitzen. Ihre Interpretationen von Welthits wie Puccinis „Nessun Dorma“, Leonard Cohens „Hallelujah“ und diverse Tribute an die großen Stars der internationalen Musikszene, wie Beatles, Queen oder Michael Jackson, zeigen einmal mehr das breite Spektrum und die Stimmgewalt dieser 12 Ausnahmesänger. So umfangreich wie ihr Repertoire ist auch die stimmliche Vielfalt, die in humorvollen Moderationen gekonnt in Szene gesetzt wird und wer sie bereits kennt, weiß: Der ein oder andere Hüftschwung ist mittlerweile schon legendär.

★ Stichwort: TENORS
Telefon: 01378-803209*

*Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer. Datenschutz unter: onetz.de/teilnahmebedingungen

SUPER ABBA mit allen Hits

ABBA verbindet Generationen – weltweit kennen die Menschen ihre Songs: In einem mit viel Liebe musikalisch choreographiertem Live-Konzert bringt



SUPER ABBA.
Bild: Power Concerts

„SUPER ABBA – a tribute to ABBA“ die unvergessenen Songs von ABBA auf die Bühne – ein Hochgenuss für Jung und Alt. Genau 50 Jahre ist es jetzt her, dass aus Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid ABBA wurde. Jene Pop-Einheit, die mit ihren pop-klugen, so eingängig wie einzigartigen Songs fortan die Musikwelt auf den Kopf stellen und dominieren sollten. „SUPER ABBA – a tribute to ABBA“ lässt jetzt den Glamour-Pop und die Ohrwürmer aus der Glitzerwelt, die unvergesslichen Superhits auf der Konzertbühne wieder aufleben. Wochenlang wurde im Tonstudio am unverwechselbaren ABBA-Klang gearbeitet und die Vorgaben des Originals im Sinne Ihrer Vorbilder für die Besetzung von „SUPER ABBA – a tribute to ABBA“ interpretiert. Mit Superhits wie „Waterloo“, „Money, Money, Money“, „Thank you for the music“, „Mamma Mia“, „SOS“, „Super Trouper“, „Dancing Queen“, „Chiquitita“ oder „Fernando“ lässt „Super ABBA – a tribute to ABBA“ die ABBA-Glitzerwelt auf Plateauschuhen wieder auferstehen.

★ Stichwort: ABBA
Telefon: 01378-803221*

*Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer. Datenschutz unter: onetz.de/teilnahmebedingungen

Gutschein für den Onetz-LeserShop

Mit einem 50-Euro-Gutschein im Onetz-Shop einkaufen: Hier finden Sie eine Vielzahl informativer und unterhaltsamer Bücher sowie eine feine Auswahl an Weinen, Likören und vielem mehr. Von A wie Accessoires oder Aronia über K wie Kalender bis zu W wie Wohnen ist für jeden etwas dabei. Großer Beliebtheit erfreuen sich unsere regionalen Dialekt-Produkte, herausgegeben von Oberpfalz-Medien. Sie suchen ein besonderes Geschenk? In unserem Geschenke-Shop finden Sie viele außergewöhnliche Ideen.

Mit dem 50-Euro-Gutschein im Onetz-LeserShop einkaufen.
Bild: Oberpfalz-Medien



Insbesondere die personalisierten Präsente lassen große Freude aufkommen, da sie ganz speziell für den Beschenkten hergestellt werden. Klicken Sie sich einfach durch die Angebote und finden Sie Einzigartiges für Sie und Ihre Liebsten. Mehr Infos: www.onetz-shop.de

★ Stichwort: LESERSHOP
Telefon: 01378-803208*

*Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer. Datenschutz unter: onetz.de/teilnahmebedingungen

Gutschein für NT-Ticket

Einen 50-Euro-Gutschein können sich die Teilnehmer unseres Weihnachts-Gewinnspiels auch für NT-Ticket sichern. Bei dem regionalen Ticketsystem von Oberpfalz-Medien wird fündig, wer auf der Suche nach Eintrittskarten und Tickets für aktuelle Veranstaltungen in der Region und darüber hinaus ist. Bei NT-Ticket gibt es Karten für Klassik, Pop, Rock, Volksmusik, Musicals, Theater, Comedy oder Kabarett sowie Tickets für Oper und Operette. Da ist für jeden etwas dabei. Bestellen können Sie Ihre Eintrittskarten ganz einfach über die Seite www.nt-ticket.de



Einen 50-Euro-Gutschein gibt es für NT-Ticket.
Bild: Oberpfalz-Medien

★ Stichwort: TICKET
Telefon: 01378-803222*

*Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer. Datenschutz unter: onetz.de/teilnahmebedingungen

Was müssen Sie tun? Rufen Sie ganz einfach bis einschließlich Sonntag, 13. Januar 2026, unter der Telefonnummer Ihres Wunsch-Gewinns an und nennen Sie das jeweilige Stichwort + Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer.

Datenschutz unter: www.onetz.de/teilnahmebedingungen.

* Teilnahmeberechtigt sind nur natürliche Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben (ausgenommen Mitarbeiter der Oberpfalz-Medien sowie deren Angehörige). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

24 Personen Tage Päckchen

VON CHRISTINE RUPPRECHT

Adventskalender sind wieder in. Es gibt sie in verschiedensten Formen zu kaufen, mit den verschiedensten Inhalten. Selbstgemachte Kalender heben sich davon ab. Sie werden kreativ gestaltet, je nach den Ideen der Familien. Egal, ob einfach Päckchen an vorgefertigte Textilbehänge angebunden werden oder ein Schaukelpferdchen an der Wand genug Platz an seinen Kufen hat. Die Päckchen werden in aufgehängten Socken versteckt oder zieren als Sterne die Zimmerdecke. Es gibt

so viele Möglichkeiten! Eine neue und besonders schöne Idee ist der Gruppenkalender. Dabei helfen idealerweise 24 Freundinnen zusammen. Jede stellt eine Überraschung her. Zum Beispiel könnte das eine selbstgemachte Creme und Marmelade sein. Eine andere bastelt Sterne oder steuert ein Gedicht bei. Verpackt und mit der ausgelosten Zahl versehen, werden die Päckchen zentral gesammelt und dann sortiert, so dass jede der Freundinnen einen kompletten Adventskalenderkorb zurückbekommt.

Dann ist die Spannung groß, bis man öffnen darf und sieht, was die Freundinnen eingepackt haben.

Die Idee zu diesem besonderen Adventskalender kam Martina Reger aus Löschwitz (Stadt Kemnath, Landkreis Tirschenreuth) aufgrund einer WhatsApp-Gruppe mit 24 Personen zum Thema Thermomix. 24 Personen, 24 Tage, 24 Päckchen, das bot sich für einen Adventskalender an. Jede bekam eine Nummer zugewiesen für ein Türchen, fertigte dann 24 mal die gleiche Sache an, verpackte diese in liebevoll dekorierten Geschenkpäckchen, versehen mit der zugewiesenen Nummer.

Bis zum Stichtag Ende November trudelten alle Päckchen bei der Organisatorin ein. „Wir haben auch immer wieder Männer mit in unserer Runde, die ebenso viel Spaß an diesem Adventskalender haben, wie wir“, betont Martina Reger. Mittlerweile zum achten Mal sind die DIY-Freundinnen am Packen und Auspacken. Es ist nebenbei auch eine tolle Rezeptsammlung entstanden. Auch nach so vielen Jahren sind die Frauen mit Leidenschaft dabei. Bereits im Sommer entstehen die ersten Marmeladen oder reifen die Ideen für diese wunderschönen Adventskalenderbastelei. Und jede freut sich darauf, wieder dabei zu sein.



Bild: Martina Reger

KREATIVE IDEEN FÜR EINEN BESONDEREN ADVENTSKALENDER



Wir danken unseren Kunden, Freunden und Bekannten für das erwiesene Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen allen

*frohe, besinnliche Feiertage
und alles Gute im neuen Jahr.*

Zoo und Gartengeräte **Georg Knorr** Vohenstrauß



*Ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes, erfolgreiches neues Jahr*

wünscht seinen Kunden, Geschäftsfreunden
und Bekannten

Kfz-Meisterbetrieb Wildenauer GmbH
Vohenstrauß-Straßenhäuser
Thomasbühlstraße 18 · Telefon 09651/2644

*Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten,
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!*

Schlosserei -BETZ

Bauschlosserei – Zaunbau – Edelstahlverarbeitung
Vohenstrauß · Waidhauser Straße 59
Telefon 09651/1363 · Fax 853

heizungs BAUER
Vohenstrauß

**Frohe
Weihnachten**

und ein gesundes neues Jahr wünschen wir
all unseren Kunden und Geschäftspartnern!

92648 Vohenstrauß | Böhmischbrucker Str. 12 | 09651 91520 | info@heizungsbauder-gmbh.de

4 FRAGEN zu Weihnachten

Laura Donhauser

Profi-Fußballerin
beim 1. FC Köln,
ursprünglich aus Amberg



Bild: Oliver Kaelte/dpa

An welches Geschenk erinnern Sie sich am liebsten?

Am meisten in Erinnerung geblieben sind Geschenke von meinen Großeltern: ganz viel Lego und Playmobil. Ich habe damals stundenlang damit gespielt.

Welche Gerichte kommen bei Ihnen an Weihnachten auf den Tisch?

Pizza. Das ist für den Heiligabend natürlich eher untypisch, aber genau das macht es für uns besonders entspannt und irgendwie auch zu unserer Tradition.

Wie verbringen Sie Ihr Weihnachtsfest?

Weihnachten verbringe ich in meiner Heimat bei der Familie. Am Heiligabend ist es eher ruhig und gemütlich. Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag kommt dann die ganze Familie zusammen. Mein Bruder, der Koch ist, übernimmt am ersten Feiertag das Kochen und zaubert immer ein Drei- oder Vier-Gänge-Menü – ein richtiges Gourmet-Essen. Am zweiten Feiertag geht's zu meiner Tante, da gibt es dann das genaue Gegenteil: deftige, typisch bayerische Küche.

Was wünschen Sie sich für das kommende Jahr?

Für das neue Jahr wünsche ich mir vor allem Gesundheit – für meine Familie, meine Freunde und für mich. Außerdem hoffe ich, dass ich beim Fußball verletzungsfrei bleibe. Und was noch schön wäre: Wenn ich meinen Bachelor in Sozialer Arbeit erfolgreich abschließe.

★ Wir bedanken uns bei allen unseren Kunden, ★
★ Freunden und Bekannten ★
für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen
ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr.

Heizung-Sanitär HELMUT WOLF

- Kundendienst
- Solar
- Installation
- Neuanlage
- Wartung
- 24-h-Notdienst

Mühlberg 45 · 92702 Kohlberg-Röthenbach
Telefon 09608/586 · Telefax 09608/913335



Liebe Bauherren,
Partner und Freunde,

Wir möchten DANKE
sagen für dieses Jahr
und wünschen
Frohe Weihnachten
und ein gutes,
gesundes
Neues Jahr 2026.

Auf die Zukunft!


**RIEDL
HOLZBAU**

häuser für die zukunft.

Kinder **Weihnachten** 2025

Glückwünsche aus der Oberpfalz

Ausgabe Nord





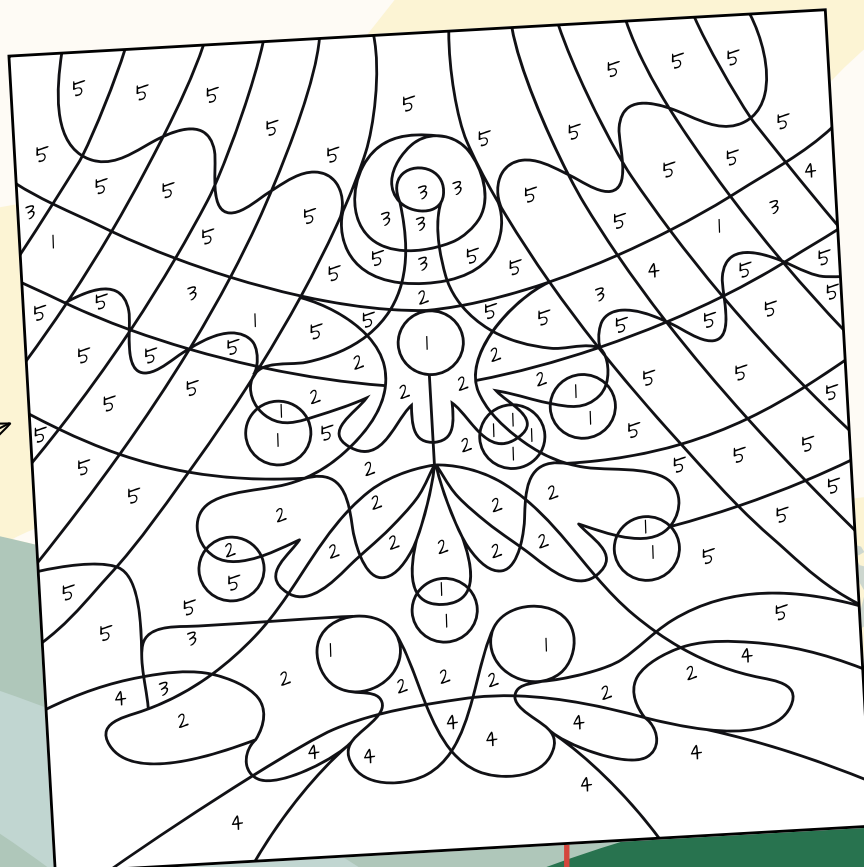
WEIHNACHTS- Wir malen einen BAUM

Male die Felder
in der richtigen
Farbe aus.

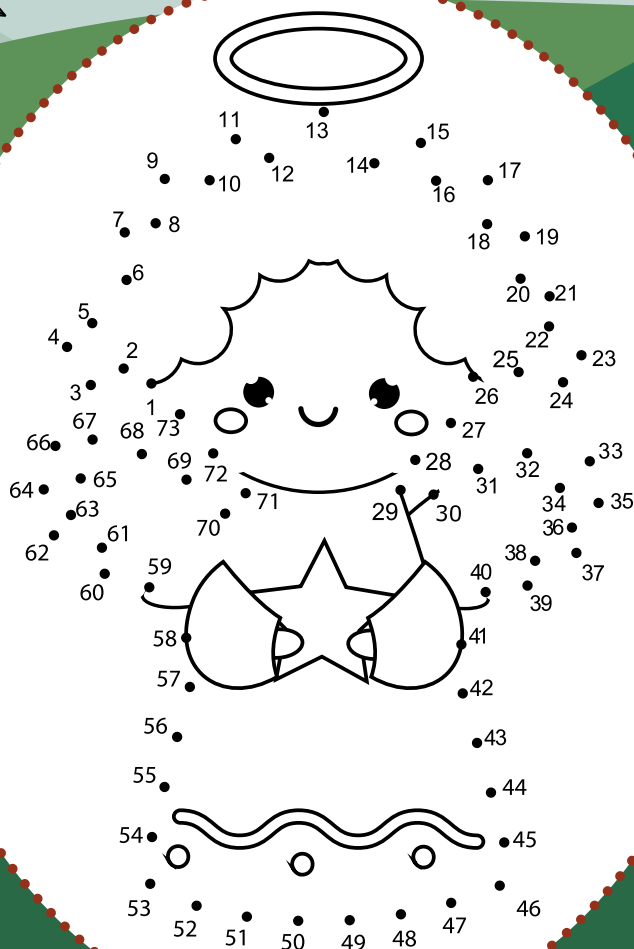
Oh Tannenbaum,
oh Tannenbaum ... Mit seinen
Lichtern und Kugeln ist der
Weihnachtsbaum richtig schön
und stimmt uns auf Weihnachten
ein.



Welche Farben
haben eure Kugeln
am Weihnachtsbaum?



Der Begriff „Engel“ stammt aus dem
Hebräischen und
bedeutet „Bote“.

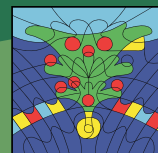


Verbinde die
Punkte und male
das Bild aus.

Wann stellt
ihr euren
Weihnachtsbaum
auf und wie lange
bleibt er bei euch
stehen?



Lösung:



ZUTATEN FÜR EIN LEBKUCHENHAUS



Für den Teig:

150 Gramm Honig
175 Gramm Butter
200 Gramm Zucker
1 Packung
Vanillezucker
40 Milliliter Wasser
4 Esslöffel Kakao
650 Gramm Mehl
2 Teelöffel
Lebkuchengewürz
1 Ei



Zum Verziern:

3 Eiweiß
600 Gramm
Puderzucker
Streusel

Außerdem noch:

Schablone
Spritzbeutel



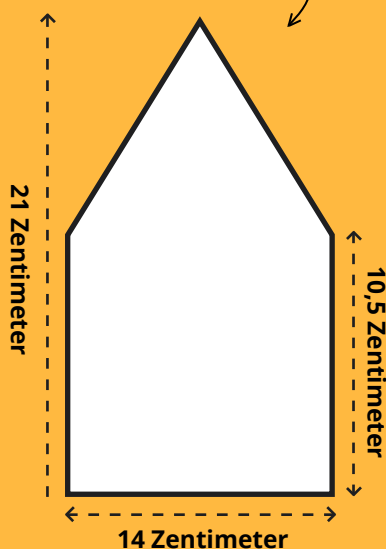
UND SO GEHT'S

1. Honig, Butter, Zucker und Vanillezucker gibst du zusammen in einen Topf. Dazu schüttest du 40 Milliliter Wasser. Erhitze das Ganze unter Rühren, bis der Zucker sich auflöst. Danach lässt du die Masse kurz abkühlen.
2. In einer Schüssel verquirlst du das Ei. Das Kakaopulver, das Lebkuchengewürz und das Mehl siebst du in die Schüssel und vermischt alles.
3. Nun kommt die Masse aus dem Topf mit in die Schüssel. Verknete alles gut miteinander, bis ein glatter Teig entsteht. Den Teig wickelst du in Frischhaltefolie und lässt ihn über Nacht im Kühlschrank ruhen.
4. Am nächsten Tag nimmst du den Teig aus dem Kühlschrank und lässt ihn etwa 30 Minuten stehen. In der Zeit wird er wieder ein bisschen weich.
5. Schneide die Formen für das Lebkuchenhaus anhand der Schablone auf festem Papier aus. Dann rollst du den Teig 3 bis 5 Millimeter dick aus. Lege die Formen auf den Teig und schneide alle Teile aus. Den übrig gebliebenen Teig rollst du gleichmäßig aus. Das wird die Bodenplatte.
6. Die Teile für das Haus kommen noch einmal für 15 Minuten in den Kühlschrank. Entweder direkt auf dem Blech oder einem großen Teller. So behalten die einzelnen Teile beim Backen später ihre Form.
7. Im vorgeheizten Backofen werden die Lebkuchenhaus-Teile und die Bodenplatte bei 160 Grad Umluft für 15 bis 20 Minuten gebacken. Danach lässt du alles gut auskühlen.
8. Während der Teig im Ofen gebacken wird, kannst du den Zuckerguss vorbereiten. Dafür werden drei Eiweiß steif geschlagen. Währenddessen lässt du den Puderzucker hineinrieseln. Der fertige Zuckerguss kommt in einen Spritzbeutel.
9. Lege nun die Bodenplatte bereit. Als Erstes kommt eine Seitenwand dran. Die Kanten werden mit Zuckerguss bespritzt. Dann die Wand an den Boden drücken und kurz halten, bis der Zuckerguss angetrocknet ist.
10. Als Nächstes die Kanten von der Vorderseite des Hauses mit Zuckerguss bespritzen und an die Seitenwand und die Bodenplatte vorsichtig andrücken. Das machst du mit den anderen Hausteilen ebenso.
11. Zuletzt befestigst du die beiden Teile fürs Dach mit Zuckerguss am Haus.
12. Jetzt kannst du mit Zuckerguss das Haus noch etwas verzieren. Mit Streuseln wird das ganze Haus gleich noch schöner.

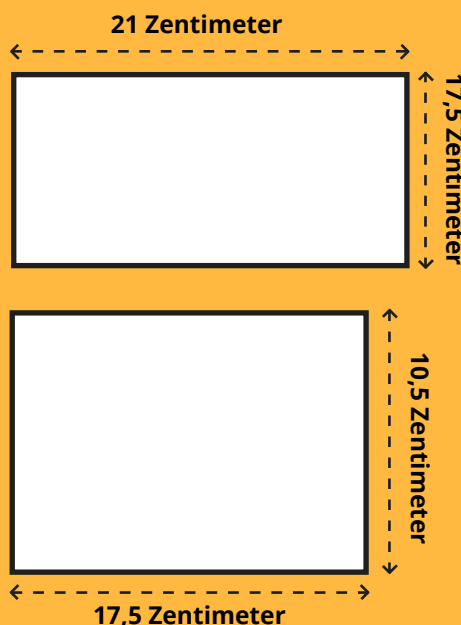
Wir backen ein LEBKUCHENHAUS

Ein Lebkuchenhaus gehört zur Weihnachtszeit dazu. Hier findest du ein Rezept zum Nachmachen. Mit viel Geduld, Liebe und ein bisschen Hilfe von Erwachsenen bekommst auch du ein Lebkuchenhaus hin.

Die genauen Maße für dein Lebkuchenhaus findest du an den Pfeilen.



Bevor du mit dem Lebkuchenhaus startest, solltest du dir die Schablonen auf Papier aufzeichnen und ausschneiden. So passen am Ende auch alle Einzelteile zusammen.



Tipp am Rande:

Innerhalb einer Woche sollte das Lebkuchenhaus gegessen werden. Danach härtet das Haus aus und ist dann Dekoration.

SPIELZEUGE

früher vs. heute

Es gibt unendlich viele Möglichkeiten zum Spielen und wir können uns stundenlang damit beschäftigen. Weil wir so viel Spaß an Spielzeug haben, freuen wir uns, wenn wir welches zu Weihnachten oder zum Geburtstag geschenkt bekommen. Das Spielzeug hat sich im Laufe der Jahre ganz schön verändert. Hier erfährst du mehr darüber.

ALLGEMEIN

Spielzeug kann alles Mögliche sein. Sobald ein Gegenstand zum Spielen verwendet wird, ist es schon ein Spielzeug. Deshalb gibt es Spielzeug eigentlich schon so lange, wie es Menschen auf der Erde gibt. Puppen sind wohl der älteste Gegenstand, der allein zum Spielen hergestellt wurde. Man hat nämlich Puppen entdeckt, die aus dem alten Ägypten stammen. Auch der Ball und das Jo-Jo gehören zu den ältesten Spielzeugen.

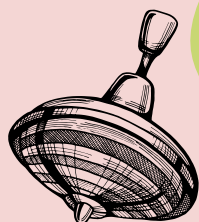
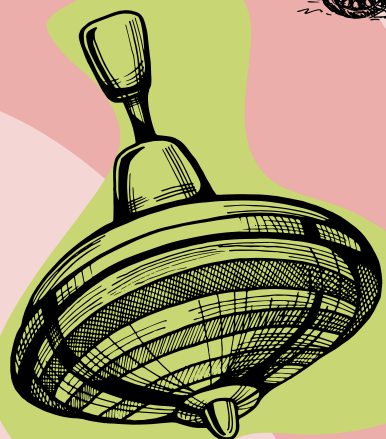
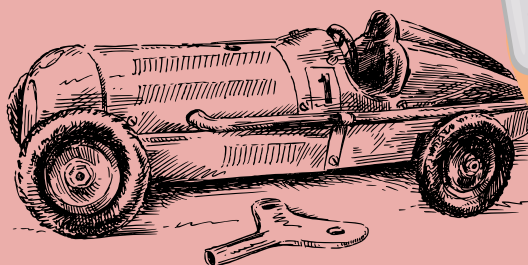
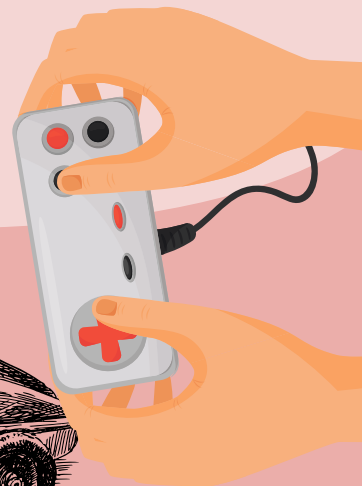
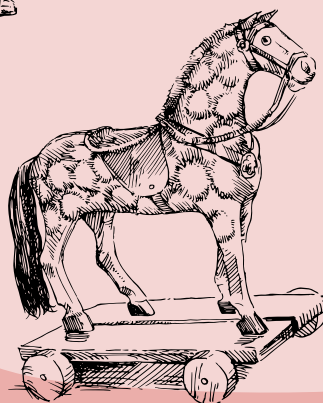
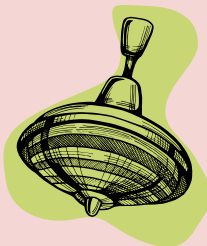
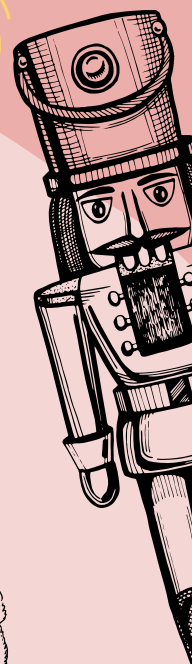
SPIELZEUG FRÜHER

Im Mittelalter hatten nur die Kinder in reichen Familien Spielzeug, denn es gab nicht sehr viel davon. Eine Puppe war sehr elegant gekleidet und Spielzeug war ein Statussymbol. Mit der Industrie konnte man später Spielzeug in großen Mengen herstellen und die Auswahl wurde größer. Es gab dann Spielzeugautos aus Blech, Zinnsoldaten und Puzzles. Als der Kunststoff erfunden wurde, konnte man noch mehr Spielzeug herstellen.

SPIELZEUG HEUTE

Das Spielzeug von heute muss für Kinder sicher sein, sodass sich niemand beim Spielen verletzen kann. Insgesamt gibt es eine riesige Auswahl an verschiedensten Arten von Spielzeugen. Es gibt klassisches Holzspielzeug und Puppen. Aber auch moderne elektronische Spielwaren wie ferngesteuerte Autos oder Videospiele. Beliebt sind auch Fidget-Spiele, Roboter oder Lerncomputer. Mit was spielst du am liebsten?

Frage doch einmal deine Eltern oder Großeltern, was sie früher geschenkt bekommen haben.



„Dichter und Sänger des Bayerwaldes“

VON STEFAN PUHANE

Die Leser unseres Weihnachtsmagazins kennen und schtzen die gefühlvollen und romantischen Gedichte von Andreas Staimer, so etwa „Meiner Kindheit Weihnachten“, das im vergangenen Jahr zu lesen war. Aufgrund der wiederholten Veröffentlichungen entstand ein regelmäßiger Kontakt mit Liselotte Geiger aus Regensburg, einer der Töchter des Dichters, die uns immer wieder mit Gedichten und Erzählungen ihres Vaters versorgt.

Auch heuer befindet sich mit „Christnacht“ erneut ein Gedicht in unserem Weihnachtsmagazin, mit dem Staimer große Aufmerksamkeit erlangte. Den Aufzeichnungen des Autors zufolge würdigten Kritiker die Mundartlegende gar

als „gleichwertig mit Ludwig Thomas ‚Heilige Nacht‘“.

Staimer wurde am 14. Januar 1903 als siebtes Kind einer Handwerkerfamilie in Cham im Bayerwald geboren. Nach dem frühen Tod seines Vaters begann für den kleinen Andreas eine harte, zuweilen aber auch schöne Jugendzeit. Aus wirtschaftlichen Gründen blieb dem späteren, strebsamen Volksschüler die Weiterbildung an höheren Schulen versagt. Bücher, Vorträge und ausgedehnte Wanderungen verhalfen ihm schließlich zu einem umfangreichen Wissen über die Geschichte und über das Leben und Brauchtum des Grenzlandvolkes. Nach Abschluss der Volksschule wurde Staimer zunächst Fabrik- und Waldarbeiter, später Postangestellter.

Staimers Leidenschaft war zeit lebens der sagenumwobene, rauschende Bayerwald. Als junger Erwachsener begann er all die Sagen, Märchen, Fabeln und Legenden der Gegend niederzuschreiben.

Von Buchkritikern wurde Staimer als „Dichter und Sänger des Bayerwaldes“ gerühmt. Sie stellten vor allem seine „klare, saubere, bildhafte Sprache“ heraus, außerdem seine „Gemtstiefe und freundlichen Humor“. Der Volksschriftsteller hat mit seinen Werken über die Grenzen seiner Heimat hin-

aus Wertvolles und Bleibendes geschaffen. Wie er in einem seiner Bücher betonte, war Staimer stets bestrebt, uralte Sagen und Märchen – ein „kostbares Volksgut“ – zu erhalten. „Der Glaube an den Herrgott, das Ja-Sagen zum Leben, Heimatliebe und Heimattreue sind für aufgeschlossene Bewahrer des Guten und Schönen noch immer unumstößliche Worte, die niemand überheblich belächeln und zum Eisen werfen soll.“ Der Mensch brauche vielmehr Besinnlichkeit und aufbauende Gedanken, damit ihm „neue, seelische Kräfte zuwachsen“.

Andreas Staimer.
Bild: privat



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Großgemeinde Bärnau eine friedvolle, gesegnete Weihnachtszeit und **Gesundheit, Glück und Erfolg** für das Jahr 2026.



Im Namen des Stadtrates der STADT BÄRNAU
Alfred Stier, 1. Bürgermeister

CFWG
Hubert Hring

CSU
Alexandra Relvao-Morgado

SPD
Gottfried Beer

JWG
Marco Donhauser

BWG
Josef Hubmann

Der Bärnauer Stadtrat bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen
in den vergangenen sechs Jahren!

Am 24. Oktober 1971 verstarb Andreas Staimer nach einer schweren Erkrankung. Zu seinem Werk zählen „Das Antlitz der Heimat“ (erschieden im Jahr 1940), „Einsam rauschen die Wälder, Sagen und Märchen, Fabeln, Legenden aus dem Bayerwald“ (1963), „Erlauschtes und Erlebtes. Ausgewählte Gedichte“ (1967), „Der Burghauptmann. Historischer Roman aus dem Bayerischen Wald“ (1969), „Vor Tag und Tau. Bayerwaldsagen und Legenden“ (1971).

ANDREAS STAIMER WIDMETE SICH DER BEWAHRUNG URALTER SAGEN UND MÄRCHEN – VERFASSEN ZAHLREICHER GEDICHTE



Neben der geheimnisvollen Welt der Sagen beschäftigte sich Andreas Staimer in zahlreichen seiner Gedichte und Geschichten mit dem Thema „Weihnachten“. Eines seiner bekanntesten Werke ist die Mundartlegende „Christnacht“, die 1967 in dem Buch „Erlauschtes und Erlebtes“ veröffentlicht worden ist. Darin versetzte er das Geschehen der Heiligen Nacht in den Bayerischen Wald.

Im Gebirg

Da Schnee rieslt oba, da Wind geht eiskalt,
da gengat zwoa Leut im Gebirg durch'n Wold.
Da Mo tragt vor Kältn an schneeweissn Bart,
sei Wei is no jung, wia a Bleamerl so zart.

Wia a Bleamerl so zart, so liab und so fei ...
„O Josef, wo wird denn d'Stodt Bethlehem sei?
I konn nimma weita, i bin net recht g'sund,
geh' rast ma a weng, grod a viertelte Stund.“

„Wos glaubst denn Maria? I rastat wohl gern,
dös müassat ma büassn. – Do tat's uns dafrörn.
Da Herrgott wird helfa, – du tuast ma so leid.
Gib her dei kloans Packerl, wir ham nimma weit.

Da drunt' wohnat d'Hirtn, an Hund hör i belln ...
Wos braucht uns da römische Kaiser jetzt quäl'n?

Der sprengt uns im Winter sternweit umanand,
hot koans guate Stiefl, hot koans a warm G'wand.“

„Dös is uns so aufg'setzt, do därf ma net klog'n!
Schau Josef, wos müssn de andern oft trogn?
Do host meine Fäustling, di fruist ja in d'Händ,
jetzt is ma scho leichta, s'Gebirg nimmt a End.“

In Bethlehem

D'Leut san scho im Bett und a Nachtwächta brummt,
weil da Josef so spät in d'Stadt einakummt.
Beim Schreiner am Bacherl, do klopft a an d'Tür:
„Moch auf, liaber Better, i brauch a Quartier!“

„Wiaso denn a Vetta? Bei mir kannst net bleibn!
I werd do als Schreiner koa Wirtshaus betreibn.
Mit dera Vowandtschaft, do hätt ma sei G'frett,
schauts umi zum Nachbarn, der hot scho a Bett!“



**HOLZBAU
FRIEDL**

Unseren verehrten Kunden, Geschäftspartnern und
Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

95671 Bärnau-Schwarzenbach, Liebensteiner Straße 3
Telefon 09635/218, Fax 09635/8235, E-Mail: holzbau-friedl@t-online.de

**Ich wünsche allen Kunden, Freunden
und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches und gesundes neues
Jahr 2026**




Philipp-Mühlmayer-Str. 24, 95671 Bärnau
Tel.: 09635/9249370, Mobil: 0160/6976804
E-Mail: Optik.Mueller@gmx.de



Im Stall von Bethlehem

Da Nachbar kimmt aussa und schreit volla Wuat:
„Für Bettelleut is ma mei Liegastott z’guat!
Do müasst oana kömma der Geld hätt’ wia Heu,
jetzt möcht i mei Ruah, is da Tog längst vorbei!“

„Wir san koanne Bettler, wir zohn unser Sach!
Wos moanst denn Maria – dem schlag i an Krach!“
„Lass’s sei liaba Josef, dös hot ja koan Sinn,
i mog’s net, dös Schimpfa, du woast wia i bin.“

Stoamüad genga’s weita und schau in da Stodt,
ob oana für d’Nacht a kloans Dachstüberl hot.
A Schand is’s! Sie müassn bloß Grobheiten hörn:
„kummts no a weng späta, glei soll’s Enk dafrörn!“

Da Schnee rieslt oba, da Wind pfeift ums Eck ...
„Wos hilft unser Jammern, es hot net viel Zweck.
Wenn d’Menschn a Herz ham, so hart wia a Stoa,
dann suach i a Herberg, – beim Viech auf’m Roa.“

Da Weg is so mühsam, es wachelt und schneit,
im Tal rauscht a Brünnl, a Wildganerl scheit.
„Mein Gott, liaba Josef, wia hart is de Welt,
i hob ma den Gang a weng leichta vorg’sstellt.
Bis gestern, do war i voll Muat und kerng’sund.
Heut is ma so seltsam, – es kommt ja mei Stund.
Du woast a’s, da Engl, der hot ma’s vokündt,
wos tuan ma denn, wann i koa Unterkunft find?“

„Do steht scho a Schupfa, danebn is a Stall,
i find ma nix anders, für heut auf koan Fall.
Wir san scho mei Lebtoch recht armselig dro,
dös is fei wos Taurigs und hart für an Mo!“

„Du wirst do net woanna? Geh zua, geh voraus!
I denk’ ma, dös is jetzt dös allerschönst’ Haus.
Do konn uns koa Wind und koa Kältn mehr zua,
es schimpft uns koa Hausherr, wir ham unsa Ruah.“

De Frau is recht tapfa, dös muaß ma scho sogn.
Wia’s Zeit is, do hört ma koa Jammern und Klogn.
Da Josef muaß’s Büaberl in d’Krippn ei’legn:
„O Muatterl, an dir is a Wunder heut g’schehn!“

„Da Herrgott hot g’holfa ... Wia bin i so froh!
Durt liegt mei holds Kindl, so warm auf’m Strohh.
Schau hi, liaba Josef, er lacht scho, da Bua,
jetzt möcht i gern schlafa, i brauchat a Ruah.“

„Ja, schlaf no, Maria, du wirst ma sunst krank.
Wir könna vom Glück sogn, dem Himmel sei dank.
Herinn is’s schö warm und dei Lager is g’richt.
I lösch’ jetzt d’Latern, dass koa Feuer ausbricht.“

Mäuserlstaad wird’s im Stall. A Ochs und a Kuah,
de traun se kaum schnaufa, es schlaft ja da Bua.
Es traamt de Liab Frau in da Deck unterm Heu,
da Josef sinniert, – mit sei’m Schlof is’s vorbei.

*Mit den besten Wünschen für
ein frohes Weihnachtsfest und
viel Glück im kommenden Jahr*

Maler Lendner Seit über 27 Jahren
Effektglasuren, Fassadenanstriche, Maler- und Lackierarbeiten

Maler- und Bodenbelagsfachbetrieb

Ackerstraße 5 · 92703 Krummennaab · Tel. 09682/919346 · Fax 09682/919346
www.maler-lendner.de · inge.lendner@web.de

HABERKORN
WÄRMETECHNIK

Wir wünschen unseren
Freunden & Bekannten ein

**frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins
neue Jahr 2026!**

☎ 09682 8068047 ✉ info@haberkorn-waermetechnik.de

www.haberkorn-waermetechnik.de 92681 Erbendorf

WINTERGARTENBAU • FENSTER • TÜREN

BANRUCKER
Wintergärten der Spitzenklasse

*Wir wünschen Fröhliche Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!
Wir sagen Danke für Ihr
Vertrauen und die gute
Zusammenarbeit*

Mühlgasse 20 | 92681 Erbendorf

Wintergärten | Terrassenüberdachungen | Fenster | Haustüren | Beschattungen

www.banrucker.de



Die stille Heilige Nacht

De Kältn lasst noch und da Wind hot se g'legt,
da Himml wird nimma durch d'Wolkn vodeckt.
Jetzt funkln de Stern mit an wunabarn Glanz.
Da Mond hot a Scheibn, wia a silberner Kranz.

Und a großer Komet flammt hoch über'm Stall,
wos konn dös bedeuten', frogn d'Hirtn im Tal?
A Engl fliagt nieda, vo dem hörn's es g'wiss,
dass diamol da Heiland auf d'Welt kömma is.

Jetzt jubeln de Manna und jeder tracht' furt,
bevor ma no schaut, sans's beim Jesuskind durt.
Sie knian vor da Krippn und gebn volla Freud,
wo's grod bei da Händ ham, – san eh' arme Leut.

Da erste hot Äpfl, da zwoat' bringt a Wurscht,
da dritte a Schafwoll und ebbas für'n Durscht.
A Frau bringt an Honig, a Schmolz und a Taubn,
da Josef muaß's nehma, – er konn's fast net glaubn.

Do sehgt ma's, es gibt holt no seelnguate Leut.
Wenn ma so ebbas hört, dann spürt ma a Freud.
Dem Josef is g'holfa, er fürcht' jetzt koa Not.
Er dankt dene Hirtn und sagt: „Vergelt's Gott!“

Wia's genga, do is a voll Schlof und stoamüad,
er legt se glei nieda und hört a schön's Liad.
Dös geht eahm so z'Herzn, mit friedvolla Macht,
vier Engln ham's g'sunga in sternklarer Nacht.

A halb's Stünderl drauf hot da Josef an Traum:
Es kimmt a Trupp Reiter, samt Rösser und Zaum.
Drei König' san drunta, ganz vornehme Herrn,
im Purpur, mit Kronen, voll Ordn und Stern.

De reitn, vo weit her, so schnell wia da Wind.
Jetzt kömma's zur Krippn, zum göttlichen Kind.
Sie beugn eahna Knie und da Heiland lacht hold,
do schenkt eahm a König a Schüsserl aus Gold.

Im Stall blökt a Schoferl, es raschlt im Heu,
da Josef daschrickt und – sei Traum is vorbei.
Dös is eahm so z'wida, er hätt's no gern g'sehn,
wos de andern zwoa Herrn ins Kripperl ei'leg'n.

Jetzt nimmt a sei' Mantl und geht zu da Tür.
De Nacht kommt eahm seltsam, fast wunderbarlich vür.
So staad is's so friedvoll, es glanzn de Stern,
im Tal klingt a Glöckerl, sunst konn a nix hörn.

Genau so is's g'schehn in da heiligen Nacht,
i hob ma dös G'schichterl net selber erdacht.
Als kernige Christn denkt's dro bei da Zeit,
und helft's dene Arma, es hot no koan g'reut!

Unseren werten Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir

**ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2026**

verbunden mit dem Dank für das uns entgegengebrachte
Vertrauen.

Schraml

Holzprodukte/Bauelemente

Am Schmierofer 3

95688 Friedenfels, ☎ 09683/924120, Fax 924122



Ein frohes Weihnachtsfest

wünscht allen seinen
verehrten Kunden,
Freunden und
Bekannten

Lohn- und Baggerbetrieb

HUBERT HECHT

95685 BODENREUTH ☎ 09637/384

BOTSCHAFTER GOTTES

zwischen Himmel und Erde

Von der Geburt bis zum Tod – Engel begleiten Menschen auf ihrem Lebensweg. Pfarrer Hartmut Klausfelder teilt seine Gedanken und Erinnerungen an die himmlischen Boten zur Weihnachtszeit. In seiner Kirchengemeinde gibt es sogar Engelpatenschaften.

VON CHRISTINE RUPPRECHT

Mit Engeln ist jeder von uns schon in Berührung gekommen. Bereits kleinen Babys werden Bilder von großen Schutzengeln über die Betten an die Wand gehängt. Man glaubt an die starke himmlische Schutzmacht. Der

wohl beliebteste und bekannteste Psalm, der bei Taufen verwendet wird, erzählt wieder von den Engeln: „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“ (Psalm 91 in der Übersetzung von Martin Luther). Doch auch in der Trauerzeit sind Engel ein wichtiger Trost und oft auch

Grabstätten zu finden. Bekannt ist auch die Darstellung des Erzengels Michael, der den Eingang zum Reich Gottes bewacht.

Die Weihnachtszeit ist sicherlich die gefühlte Hoch-Zeit der Engel, sind sie doch als Baumanhänger, Dekofigur, Bild in den Bilderbüchern der Kinder und in jedem Kaufhaus vielfach zu finden oder im Lied zu hören. Im Weihnachtsgeschehen übernehmen sie die wichtige Aufgabe der Verkündigung, als Boten Gottes.

Auch unser Gesprächspartner Pfarrer Klausfelder aus Neustadt am Kulm (Landkreis Neustadt/WN) hat seine persönliche Erinnerung an die Engel in Kindheitstagen. „In unserer Familie gab es ein Engelsgeläut aus Blech. Ich durfte immer das Gestell aufbauen. Ein Drehpropeller aus Metall befand sich über vier Kerzen. Zusätzlich waren oben noch Engel angebracht, die sich mitdrehten und mit einem Metallstab dabei immer wieder kleine Glöckchen zum Klingen brachten.“

In der Nürnberger Gegend, in der er aufgewachsen ist, war

natürlich auch ein Rauschgoldengel oben auf der Tannenspitze. Sogar die Schallplatte mit den Weihnachtsliedern war mit einem solchen Himmelsboten verziert. Rauschgoldengel erfreuten sich schon damals großer Beliebtheit.

Jede Familie und Region hat wohl eigene Traditionen. Die evangelische Kirchengemeinde Neustadt am Kulm hat seit einigen Jahren etwas Besonderes ins Leben gerufen – die Engelpatenschaften. Denn in der Dreieinigkeitskirche befinden sich 116 Engelsfiguren und Engelsbilder. Auch der Taufstein wird von einem Engel getragen. Für diese Engel kann man für ein Jahr eine Patenschaft übernehmen. Diese Patenschaften waren anfangs so beliebt, dass im ersten Jahr 114 Engel einen Paten oder eine Patin fanden. Viele Paten verlängern die Patenschaft bis heute gerne. Damit unterstützen die Menschen die Sanierung des Kirchturms der Dreieinigkeitskirche.

Das Wort Engel kommt aus dem Griechischen von „angelos“. In der Kirchenkunst sind sie ein beliebtes Motiv, wie beispielsweise der Taufstein-Engel



Allen Gästen, Freunden und Bekannten friedliche Weihnachtsfeiertage und ein gutes Neues 2026

Landgasthof Steinwald
„Rosenbock“
Familie Rosenberger
Telefon 09234/380 · Telefax 382
Pullenreuth · Harlachberg 4

Wir sind auch zwischen den Jahren für Sie da!
Reservierung erbeten - wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

Max Traßl
Dachdeckerei · Isolierungen
Fassadenverkleidungen

Kulmain · Marktredwitzer Straße 21 · Telefon 09642/1555



Pfarrer Hartmut Klausfelder zeigt uns seine drei liebsten Engel.
Bild: rpp

in der Stadtkirche in Neustadt am Kulm. Oder die vielen Putten-Engel in den Kirchen, die den Zeitgeist der Barockzeit widerspiegeln. Im Barock gab es viele Hungerzeiten. Die wohlgenährten Puttenfiguren stellten die paradiesische Vorstellung der Menschen und die Hoffnung dar, im Himmel einstmals immer satt zu sein. Im hebräischen heißt Engel „malach“. Im Alten Testament der Bibel gibt es sogar ein Buch mit dem Namen „maleachi“. Das heißt übersetzt: „mein Bote“. (Mehrzahl Malachim – die Boten). Sie überbringen Botschaften in Wort und Tat, im echten Leben und im Traum. Sie begleiten Menschen auf gefährlichen Reisen, was das alte Wort „Botschaft“ bedeutet.

Im Internet findet man die Engel in regelrechte Hierarchien aufgeteilt. Dazu erklärt Pfarrer Klausfelder: „Hierarchien sind typisch menschliche Denkweisen und widersprechen dem christlichen Glauben. Gott macht sich ganz klein, kommt

Weihnachten als Mensch zur Welt. Gott will den Menschen nahe sein – ein Gott zum Anfassen!“ In der theologischen Ausbildung kamen keine Hierarchien der Engel vor.

Die Bibel macht Aussagen über sogenannte Erzengel (griechisch: Archangelos). Manche davon sind sogar namentlich genannt und erfüllen verschiedene Aufträge. Der Erzengel Michael (Wer ist wie Gott) wird im Buch des Daniel und im Buch der Offenbarung genannt. Er besiegte den Drachen. Er steht für Kraft, Stärke, Führungsstärke und gilt als der Engel, der die Toten ins ewige Reich hinüberführt. Der Erzengel Raphael (Gott heilt) wird im Buch Tobit genannt, das sich in den Apokryphen, also den religiösen Schriften befindet, die zwischen Altem und Neuem Testament zu finden sind. Er gilt als Schutzengel und Begleiter der Reisenden und heilte Menschen. Der Erzengel Gabriel (Gott ist meine Stärke) ist allen als Bote der Verkündigung bekannt.

Er ist für die Erscheinungen zuständig. Er bringt Maria die Botschaft, dass sie die Mutter des Gotteskindes Jesus sein soll. Er besänftigt Josef, ihren Verlobten und erteilt den Hirten die Geburt Jesu mit. Der Erzengel Uriel ist weniger bekannt. Sein Name bedeutet „Feuer Gottes“ oder „Gottes Licht“. Er ist der Engel der Offenbarung und der Prophezeiung. Er ist ein Engel mit schöpferischen und praktischen Ideen. Engel führen die Order Gottes aus. In der Bibel ist aber auch von Cherubinen und Seraphinen die Rede. Cherubine werden als Engelswesen mit vier Flügeln, menschlichem oder tierähnlichem Gesicht beschrieben. Sie wachen über die heiligen Stätten, den Garten Eden und über die Bundeslade.

Seraphine sind „brennende“ Engel, die Gott am nächsten stehen. Sie haben sechs Flügel und lobpreisen Gott unaufhörlich. Das Brennen ist ein Zeichen für die höchste Heiligkeit. Gottes Nähe wird in der Bibel auch oft als Feuererscheinung beschrieben, wie beispielsweise der brennende Dornbusch, den Moses auf dem Berg Sinai erlebte. Bei solch gewaltigen Erscheinungsformen braucht man sich nicht wundern, dass die Botschaften der Engel in der Bibel oft mit den Worten beginnen: „Fürchte dich nicht!“

Engel gelten also zu Recht als Boten Gottes und Verbindungsglied zwischen Himmel und Erde. Sie lösen in uns Menschen ein Gefühl der Nähe zu den heiligen Welten des Himmels aus. Nicht immer werden Menschen sie als Engel erkennen. Manchmal erscheinen sie uns wie ein Mensch, der uns zufällig begegnet und uns Gutes tut. An Weihnachten sind wir besonders empfänglich dafür.

**Frohe, besinnliche Feiertage
und alles Gute im neuen Jahr.**

**WALFONS
INKLER**

SPENGLEREI – BAUSCHLOSSEREI –
SANITÄRINSTALLATION – DACHDECKUNGEN

Wiesauer Straße 7 • Thumsenreuth • Telefon 09682/915830

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

SMR **Holz- & Fenstertechnik**

HOLZ- & FENSTERTECHNIK Inhaber Michael Ruland
Vielfalt, Qualität und Sicherheit genießen!

Schreinerei - Fensterbau - Innenausbau - Möbel

Hammerweg 5 - 92703 Thumsenreuth
Tel: 09682 577 - Fax: 09682 2115
www.smr-holztechnik.de - info@smr-holztechnik.de

Etwas Besonderes zur Weihnachtszeit

Liebe Leserinnen und Leser, wenn es draußen kalt wird, drinnen Kerzenlicht flackert und der Duft von Zimt und Orangen durch die Küche zieht, beginnt die schönste Zeit des Jahres: Weihnachten und Silvester stehen vor der Tür – und damit auch die Gelegenheit, mit Familie und Freunden zu genießen, zu feiern und gemeinsam zu schlemmen. In unserem Weihnachtsmagazin haben wir für Sie eine Auswahl an festlichen Rezepten zusammengestellt, die nicht nur den Gaumen verwöhnen, sondern auch das Herz erwärmen. Ob traditionelle Klassiker, kreative Ideen für das Silvesterbuffet oder süße Verführungen – lassen Sie sich inspirieren und zaubern Sie kulinarische Highlights auf den Tisch! Wir wünschen Ihnen eine genussvolle Weihnachtszeit, entspannte Feiertage und einen köstlichen Start ins neue Jahr.

Hauptspeise:

TUNA IN ESPRESSO-TERIYAKI

Schoko-Nikolaus und Plätzchen, Fleischgerichte obendrauf: Die Advents- und Weihnachtszeit kann ganz schön üppig sein. Fisch bietet oft eine leichtere und bekömmlichere Alternative. Wir haben eine etwas experimentelle Variante mit viel Geschmack: Thunfisch in Espresso-Teriyaki mariniert, scharf angebraten und mit Granatapfel-Quellersalat serviert.

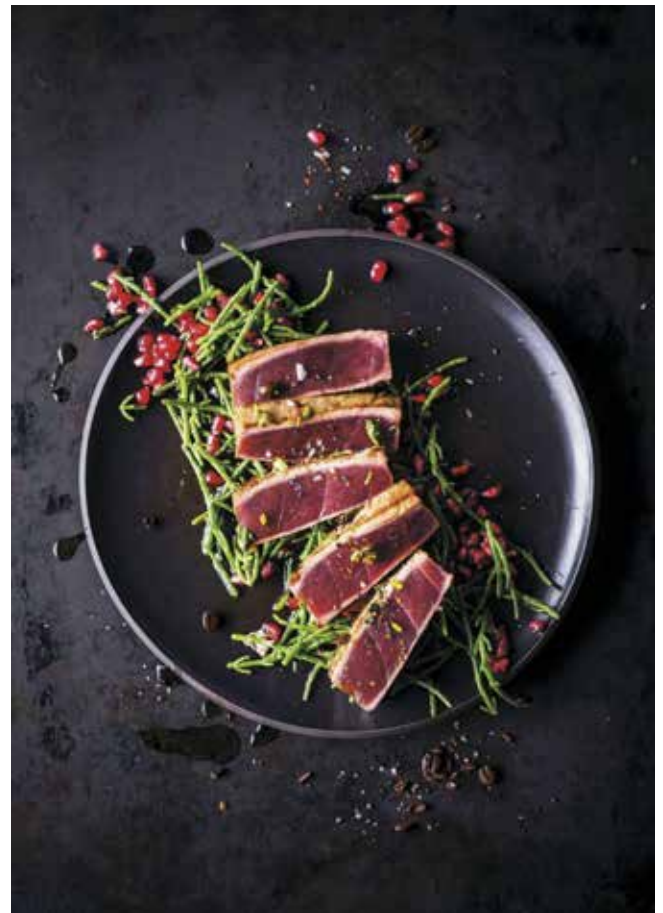
Zutaten für vier

Personen:

- 400 g Thunfischfilet in Sushi-Qualität, aufgetaut
- 50 ml Sojasauce
- 3 EL Olivenöl
- 1 Espresso, frisch aufgebrüht
- 1 EL Honig
- 2 Limetten, unbehandelt
- 1 Bund Koriander
- 1/2 rote Chili

Zubereitung:

1. Für die Marinade Espresso, lösen und mit dem Queller Sojasauce, Honig, Abrieb einer Limette und 1 EL Olivenöl gut verrühren. Den Koriander waschen und fein schneiden, die Chili in feine Ringe schneiden und die Kaffeebohnen im Mörser grob zerstoßen. Alles zu einer Marinade mischen und gut verrühren. Den Thunfisch in der Marinade einlegen und für circa vier Stunden im Kühlschrank ziehen lassen, den Thunfisch dabei einmal wenden.
2. In der Zwischenzeit die Kerne aus dem Granatapfel (www.deutschesee.de)
3. Den Thunfisch aus der Marinade nehmen und in einer Grillpfanne bei sehr starker Hitze circa 30 Sekunden von jeder Seite braten, anschließend in Scheiben schneiden und auf dem Queller Granatapfelsalat anrichten. Guten Appetit!



Hauptspeise:

WEIHNACHTSPUTE – SCHMACKHAFT UND GESUND

Von wegen „dumme Pute“...: Mit diesem Rezept wird der weibliche Hastruthahn perfekt für ein weihnachtliches Menü zubereitet. Wer außerdem Beilagen und Füllung entsprechend wählt, erhält ein gesundes Gericht, das mit wichtigen Vitaminen, Mineralstoffen und Proteinen aus dem Fleisch des weiblichen Tieres punktet. Im Vergleich zu anderen Fleischsorten ist das Fleisch der Pute fett- und kalorienarm – ein Putenbraten darf daher auch bei Sportlern zu besonderen Anlässen mal auf dem Speiseplan stehen.

Zutaten für sechs

Personen:

- 1 Pute
- 200 g Trockenobst
- 100 g Weißbrot
- 60 g Butterschmalz
- 100 ml Milch
- 1 TL Zimt
- 1 Ei
- 2 Möhren
- 3 Zwiebeln
- 1 L Hühnerbrühe
- 1 EL Saucenbinder
- 80 g Crème fraîche
- Pfeffer, Salz

Zubereitung:

1. Bedecken Sie das Trockenobst in einem Topf mit Wasser und lassen Sie es drei Minuten leicht kochen. Geben Sie es dann auf ein Sieb und lassen Sie es abtropfen.
2. Würzen Sie die Pute innen und außen mit Salz und Pfeffer.
3. Würfeln Sie das Brot und rösten Sie es im Butterschmalz an. Würfeln Sie das Obst und mischen Sie es mit den Brotwürfeln. Übergießen Sie alles mit kochender Milch und geben Sie das Ei hinzu. Verkneten Sie alles. Würzen Sie mit Salz, Pfeffer und Zimt. Füllen Sie die Pute mit der Mischung und geben Sie sie in einen Bräter.
4. Fügen Sie die geviertelten Zwiebeln, Möhrenstücke und die Hälfte der Brühe zu. Braten Sie die Pute bei 200° C 2 Stunden im Ofen. Übergießen Sie sie zwischendurch mit dem Bratenfond. Geben Sie schließlich die restliche Brühe zu.
5. Nehmen Sie die Pute aus dem Bräter und stellen Sie sie warm.
6. Geben Sie den Fond in einen Topf, kochen Sie ihn auf und pürieren Sie ihn. Schmecken Sie mit Salz, Pfeffer und Crème fraîche ab. Binden Sie mit dem Saucenbinder und servieren Sie die Sauce zur Pute.

(www.kochen-international.de)

Tipp für die Weihnachtsküche:

TIPP FÜRS FESTESSEN: SO ENTFETTEN SIE IHRE BRATENSOSSE

Ob Braten von Gans, Pute oder Ente: Die Soße hat es meist in sich. Diese Tipps helfen, damit sie fettärmer und bekömmlicher wird. Weniger Fett in der Bratensoße tut in vielerlei Hinsicht gut. „Die Soße schmeckt leichter und liegt nicht so schwer im Magen“, sagt Andrea Danitschek von der Verbraucherzentrale Bayern. Sie rät dazu, ein Stück Küchenpapier doppelt zu legen und vor dem Servieren vorsichtig über die Oberfläche der Soße zu wischen: „Das Fett bleibt am Küchenpapier haften.“

Wer möchte, kann die Soße auch in ein schmales, hohes Gefäß füllen. Das Fett, das sich oben sammelt, lässt sich dann bequem mit einem Löffel abschöpfen. Wenn vorgekocht wird, ist es noch simpler. „Beim Abkühlen setzt sich das Fett richtig fest und man kann es ganz einfach abnehmen“, sagt Danitschek.

Wenn Sie nicht nur zu Weihnachten, sondern häufiger Bratensoße kochen, die sie entfetten wollen, lohnt sich vielleicht die Anschaffung einer Fett-Trenn-Kanne. Diese Soßenkannen haben einen tief sitzenden Ausguss. Das aufschwimmende Fett bleibt beim Ausgießen in der Kanne zurück.

ÜBRIGENS: Entsorgen Sie flüssiges Fett niemals im Abfluss, weil es die Rohrleitungen verstopfen kann. Es gehört stattdessen in den Restmüll, zum Beispiel aufgesaugt von Küchenpapier oder in einem alten Schraubglas aufgefangen.

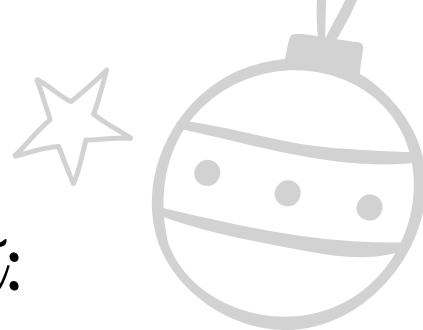
(dpa/tmn)



Im Gegensatz zu Schnitzel, Ragout oder Geschnetzeltem aus Pute wird für den Putenbraten eine ganze Truthenne benötigt.



Bild: Viktor Wink – stock.adobe.com



Dessert:

BERGISCHE MUTZEN

Bild: KMG-die-kartoffel.de



Spätestens zur Weihnachtszeit kommen Liebhaber von Mutzen in ganz Deutschland auf ihre Kosten. Das leckere Siedegebäck aus dem Rheinland lässt aber auch zu Silvester als Fingerfood die Herzen höherschlagen.

Heiß gebacken, zuckrig süß und einfach lecker – verbreitet ist das leckere Gebäck vor allem in Nordrhein-Westfalen, unter anderem im Bergischen Land. Bergische Mutzen sind kleine, zuckrige Bällchen aus Quarkteig. Wer seinen Quarkmutzen eine gold-gelbe Farbe verleihen will, sollte Kartoffeln ausprobieren. Hierfür wird ein Teil des Mehls mit gekochten mehligkochenden Kartoffeln ersetzt.

Zutaten für 4 Portionen:

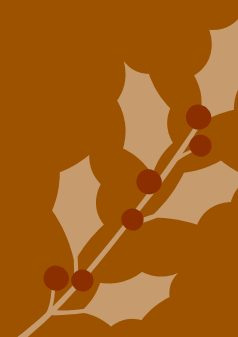
- 500 g Kartoffeln, mehligkochend
- Salz
- 300 g Weizenmehl (Type 405)
- 100 g Speisestärke
- 100 g Quark, 40 % Fett
- 1 TL Backpulver
- 1 Päckchen Bourbon-Vanillezucker
- 4 Eier, Größe M
- 150 g Zucker zum Wälzen
- 1 l Frittieröl
- Zimt (optional)

Zubereitung:

1. Kartoffeln waschen, trocken tupfen und für circa 20 Minuten in Salzwasser kochen. Kartoffeln kurz abkühlen lassen, pellen und mindestens zwei Stunden (am besten über Nacht) im Kühlschrank durchkühlen lassen.
2. Kartoffeln zweifach durch die Kartoffelpresse in eine Schüssel drücken, um einen sehr feinen Stampf herzustellen.
3. Eier, Zucker, Vanillezucker und Quark zum Kartoffelstampf geben. In einer separaten Schüssel Mehl, Speisestärke und Backpulver vermischen. Mehlmischung nach und nach zum Kartoffelstampf geben und alles mit einem Handrührgerät (Rührbesen) zu einem glatten Teig verrühren.
4. Öl in einem Topf vorsichtig auf circa 160 °C erhitzen. Mit zwei Esslöffeln Mutzen abstechen und nach und nach in das heiße Öl geben. Mutzen im Öl wenden, sobald die Unterseite beginnt sich zu bräunen. Die fertigen Mutzen mit einer Schöpfkelle aus dem Öl nehmen und auf einem Küchentrepp abtropfen lassen.
5. Mutzen etwas auskühlen lassen, aber noch warm im Zucker wälzen und direkt servieren.

TIPP: Nicht alle Mutzen gleichzeitig ins heiße Öl geben, sondern nach und nach ausbacken. Statt im Zucker, kann man die Mutzen auch in Zimt-Zucker wälzen.

(www.die-kartoffel.de)



Silvester:

HERZHAFT ODER MILD? ZWEI VARIANTEN FÜR SCHWEIZER KÄSEFONDUE

Brot in cremige Käsesoße getunkt: Weihnachten und Silvester hat Käsefondue Hochsaison. Wie mögen Sie es am liebsten – eher mild oder kräftig-würzig? Hier sind Rezeptvorschläge für beide Geschmäcker.

Woher das Käsefondue stammt, ist umstritten. Sowohl die Schweiz als auch Savoyen in Frankreich erheben Anspruch darauf, heißt es von der Initiative „Schweizer Käse“. Und auch in der Aosta-Region in Italien kenne man den geschmolzenen Käse seit Jahrhunderten.

Der Käsefondue-Klassiker in der Schweiz ist das Fondue Moitié-Moitié, was halbe-halbe bedeutet. Dafür wird je zur Hälfte Le Gruyère AOP und Vacherin Fribourgeois AOP verwendet. Ins



Bild: Christin Klose/dpa-tmn



*Klassischer Genuss: Das Schweizer Käsefondue Moitié-Moitié, serviert mit würzigem Brot, ist perfekt für gesellige Winterabende.
Bild: Christin Klose/dpa-tmn*

fertige Fondue werden dann Brotwürfel getunkt. Wer es kräftiger mag, greift zu Appenzeller.

Hier sind zwei Rezepte, je nach Geschmack. Für vier bis fünf Personen brauchen Sie dazu etwa ein Kilogramm gewürfeltes Weißbrot.
(dpa/tmn)

ETWAS MILDER: FONDUE MOITIÉ-MOITIÉ

Zutaten für 4 Personen:

- 400 g Le Gruyère AOP, gerieben
- 400 g Vacherin Fribourgeois AOP, gewürfelt
- 1 Knoblauchzehe
- 4 TL Speisestärke
- 350 ml Weißwein
- 1 Prise Cayenne-Pfeffer
- optional: 1 Gläschen Kirschwasser

Zubereitung:

1. Das Caquelon, also den Fondue-Topf, mit der Knoblauchzehe ausreiben, sie kann danach darin bleiben.
2. Den Gruyère AOP mit der Speisestärke im Caquelon vermischen und zusammen mit dem Wein unter kräftigem Rühren aufkochen.
3. Hitze reduzieren und den Vacherin Fribourgeois AOP zugeben. Tüchtig rühren, bis er schmilzt, aber nicht mehr kochen.
4. Wenig Cayenne-Pfeffer und bei Bedarf Kirschwasser dazugeben.

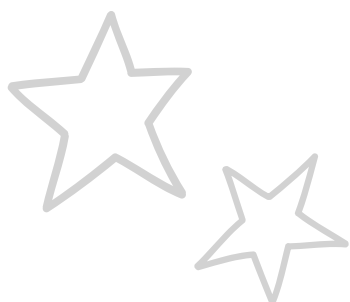
BITTE KRÄFTIG: APPENZELLER KÄSEFONDUE

Zutaten für 4-5 Personen:

- 500 g Appenzeller Kräftig-Würzig
- 350 g Appenzeller Rahmkäse
- 1-2 Knoblauchzehen
- 400 ml trockener Weißwein (zum Beispiel Chasselas)
- 2 EL Speisestärke
- Pfeffer, Muskatnuss, Paprika (gemahlen)
- optional: Kirschbranntwein

Zubereitung:

1. Das Caquelon mit den Knoblauchzehen ausreiben, sie können danach zerkleinert im Fondue bleiben.
2. Weißwein im Caquelon zum Sieden bringen und Speisestärke darin auflösen.
3. Beide Käse nach und nach bei mittlerer Hitze unter Rühren rasch dazugeben und aufkochen zu einer cremig-flüssigen Masse.
4. Würzen und nach Belieben einen Schuss Kirschbranntwein hinzufügen. Sofort servieren.



4 FRAGEN

zu Weihnachten

Laura Scharnagl

Model in New York City, ursprünglich aus Konnersreuth



Bild: Lukas Piel

An welches Geschenk erinnern Sie sich am liebsten?

Oh, da gibt es so viele schöne Erinnerungen! Aber ein Moment sticht bis heute heraus: Das Weihnachten, an dem wir meinem Opa einen Hundewelpen geschenkt haben. Die Vorfreude, die Geheimnistuerei und dann dieser unglaubliche Augenblick, als er den kleinen Welpen sah – das werde ich nie vergessen.

Ich erinnere mich aber auch sehr gut an mein erstes iPhone. Damals war das wirklich etwas ganz Besonderes für mich.

Ich glaube, das Schönste an Weihnachten war für mich immer diese kindliche Aufregung und Überraschung – man wusste nie genau, was unter dem Baum liegen würde. Je älter man wird, desto geplanter und abgestimmter werden die Geschenke ...

Umso wertvoller sind für mich heute die Erinnerungen an diese frühere, unbeschwerte Vorfreude.

Welche Gerichte kommen an Weihnachten auf den Tisch?

Heiligabend verbringen wir traditionell bei meiner Oma in Waldsassen – und dort gibt es jedes Jahr ihre berühmte Leberknödelsuppe, gefolgt von Krautwickeln. Diese Gerichte gibt es wirklich nur einmal im Jahr, und genau deshalb freuen wir uns alle besonders darauf. Am ersten Weihnachtsfeiertag sind wir dann bei uns zuhause in Konnersreuth. Da gibt es meistens einen klassischen Braten – manchmal Gans, manchmal etwas anderes Deftiges. Für mich gehört dieses Wechseln von Haus zu Haus, überall Familie treffen und dabei ständig am Essen sein, einfach zu Weihnachten dazu. Es hat etwas unglaublich Heimeliges.

Wie verbringen Sie Ihr Weihnachtsfest?

Ich habe tatsächlich erst zweimal Weihnachten zuhause verpasst: Einmal während Covid, als ich in Hongkong feststeckte, und letztes Jahr, weil ich aufgrund meines Green-Card-Prozesses nicht ausreisen durfte und in New York bleiben musste. Ansonsten bin ich wirklich jedes Jahr zuhause – egal von welchem Ort der Welt ich einfliege. Kurz vor Weihnachten gibt es dann meistens ein bis zwei Tage voller Wiedersehen: Treffen mit meinen Freundinnen aus der Schulzeit, alte Bekannte aus Marktredwitz und Umgebung... Irgendwo begegnet man immer jemandem, bevor alle zu ihren Familien zurückkehren. Genau dieses Heimkommen macht die Weihnachtszeit für mich so besonders.

Was wünschen Sie sich für das kommende Jahr?

Mein größter Wunsch ist, dass meine Familie gesund bleibt – das ist für mich das Wichtigste. Alles andere ergibt sich dann schon.

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest



Maria Böhm
Geschäftsführerin

GmbH

Leonberger Straße 33
95666 Mitterteich

0160/95774552

boehm.bedachungen@t-online.de

• Dacheindeckungen • Fassadenverkleidungen
• Flachdachabdichtungen • Spenglerarbeiten • Reparaturservice



und ein erfolgreiches und
gesundes neues Jahr 2026

wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern
unserer Stadt im Namen des Stadtrates,
der Verwaltung und auch ganz persönlich.

STADT MITTERTEICH

Stefan Grillmeier

Erster Bürgermeister

STADT MITTERTEICH

„FRÜHER WAR MEHR Lametta“

„Früher war mehr Lametta“
hat schon Lorient in seinem
berühmten Weihnachts-
sketch „Weihnachten bei
den Hoppenstedts“ festge-
stellt. Mittlerweile ist es gar
nicht mehr so selbstverständ-
lich, dass die schmalen,
glitzernden Metallstreifen
am Christbaum hängen.

Von filigranen Glaskugeln bis zu bunten Adventskränzen: Unser Weihnachtsschmuck erzählt eine vieljährige Geschichte. Aber wohin führt die Entwicklung – und muss man wirklich jeden Trend mitmachen? Ein spannender Rückblick für Dekofans.



VON CHRISTINE RUPPRECHT

Einfaches Holzrad mit 24 Kerzen

Geht es Ihnen auch so? Es werden immer mehr Kisten mit Weihnachtsschmuck. Der eine hat sie im Keller, der andere auf dem Dachboden. Warum ist das so? Die Werbung verführt dazu, uns in neue Christbaumkugeln oder anderen Baumschmuck zu verlieben. Oft wird aber auch ein Bedarf geweckt, der nicht wirklich existiert. Sicher, echte Weihnachtsfans finden immer wieder etwas Neues und haben auch echte Freude daran. Früher war das anders. Erinnern wir uns, wie alles begann.

Johann Hinrich Wichern, ein evangelischer Pfarrer, erfand den ersten Adventskranz: ein einfaches Holzrad einer Kutsche mit 24 Kerzen darauf. Die Kerzen, die einen Sonntag symbolisierten, waren größer und hatten eine andere Farbe als die der Wochentage. Später wurden die Kränze aus Tannengrün gebunden. Denn die grünen, lebenden Zweige waren eine Erinnerung an das lebendige Grün der Sommermonate. Es war auch ein Versprechen, dass die kalte unwirtliche und lebensfeindliche Winterzeit irgendwann ein Ende haben wird.

Fast jede Familie mit eigener Tradition

Der Adventskranz half dabei, die Wartezeit bis Weihnachten zu verkürzen. Fast jede Familie hatte ihre eigene Tradition, die Zeit am Kranz sitzend, zu

gestalten. Später war es üblich, den Kranz, an Bändern hängend, auf einem Ständer zu befestigen. Heutzutage gibt es Kränze in allen Farben und mit Schmuck für jeden Geschmack, mit Wolle, Federn und anderem

Wir wünschen unseren verehrten Kunden, allen Freunden und Bekannten

*Frohe Weihnachten und ein glückliches,
gesundes neues Jahr.*

Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.



Mühlenstraße 9
Mitterteich
Telefon 09633/592
info@schnurrer-reisen.de



Allen unseren Kunden, Freunden und
Bekannten wünschen wir frohe Festtage
und ein gesundes neues Jahr 2026

Zeitler-Kommunikationssysteme

Vorstadt 25 · 95666 Mitterteich
Telefon 09633/8254

**frohe
Weihnachten**
UND VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR

wünschen wir all unseren Kunden,
Freunden und Bekannten!



Material geschmückt. Mal werden sie auf den Tisch gelegt, mal stehen sie in einem Ständer in der Ecke, dann wieder sind sie an der Zimmerdecke aufgehängt.

Glaskugeln ersetzen die Äpfel

Auch die Glaskugeln unterlagen einer Mode. Früher waren sie rot und golden. Das kam nicht von ungefähr, denn sie ersetzen die roten Äpfel, die teilweise auch mit goldenem Papier umwickelt waren. So hatten auch die Familien, die

sich den teuren Glasschmuck nicht leisten konnten, weihnachtlichen Glanz an ihrem Christbaum.

Mit Muster oder Wattlefüllung in den 60er Jahren oder mit nach innen gedrückter Form in den Jahrzehnten davor. Jedes Jahrzehnt lässt sich am Dekor der filigranen Glaskugeln erkennen. Alle paar Jahre kommen neue Farben in Mode. Mittlerweile liegen sogar schwarze Kugeln im Trend. Es gibt alle Größen und Formen.

Baumschmuck passte in einen Koffer

Aber muss man jeden Trend mitmachen? Ist es nicht ein stilles Wetteifern, das uns der Handel durchs Hintertürchen eintrichtert?

Christbaumkugeln sind beliebte Dekorationsartikel.



Bilder: rpp (2)



Vor allem für Kinder ein Traum: Viele hartgesottene Weihnachtsfans schmücken Haus und Garten mit viel Liebe und Leidenschaft.

Archivbild: Uwe Zucchi/dpa/dpa-tmn



Auch ich mag es gerne, wenn der Baum in jedem Jahr ein wenig anders aussieht. Viele selbstgebastelte Deko-Teile machen es möglich.

Doch wenn ich an früher denke, wo in vielen Familien der Baumschmuck in einen alten Koffer passte und in jedem Jahr das Gleiche verwendet wurde – diese Tradition ließ die Menschen ankommen in den heiligen Weihnachtstagen. Höchstens das Lametta musste mal ergänzt werden, wenn zu viel davon gerissen war.

Unikate, die wirklich geschätzt wurden

Weihnachtsdeko in der Wohnung gab es früher wenig. Ein paar Tannenzweige mit Strohsternen und Lametta, der Adventskranz und selbstgebastelte Papierdeko in den Fenstern. Vielleicht gab es eine Boden-vase mit Ästen von Nadelbäumen mit Strohsternschmuck. Das lag auch daran, dass die Menschen nach dem Krieg ihr Geld für andere, wichtigere Dinge brauchten. Vielleicht waren sie einfach auch zufriedener. Massenware gab es weniger. Die Dinge wurden so lange verwendet, bis sie kaputt und nicht mehr zu reparieren waren. Handwerklich begabte Menschen stellten Unikate her, die wirklich geschätzt wurden.

So etwas warf man nicht einfach weg! So mancher Engel auf der Baumspitze wurde von Generation an Generation weitergegeben. Solche Traditionen waren liebgewonnene Rituale.

Hoffnung in der dunkelsten Zeit des Jahres

Vor den Häusern und in den Gärten gab es kaum Schmuck. Man hielt den Platz für die Schneehaufen frei. Höchstens an der Haustür befand sich ein oft selbst gebundener Tannenzweig. Doch auch vor ihm machte die Zeit nicht Halt. Die Tannenzweige wurden von Weidenkränzen abgelöst. Später wurden es Kugelkränze, und mittlerweile sind es Kränze aus Wolle und Filz oder Federn.

Lichterschmuck gibt es erst, seit fast alle Häuser dunkel erscheinen, weil abends die Rolläden heruntergelassen werden. So brachten in den Gärten und vor der Haustür erst Lichterketten, dann Laternen und inzwischen ganze Sternennäpfe und Lichtertiere etwas Hoffnung in die dunkelste Zeit des Jahres.

Doch irgendwie sieht es bei jedem Haus ähnlich aus. Schade eigentlich!

Wir wünschen Ihnen
friedvolle Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr!

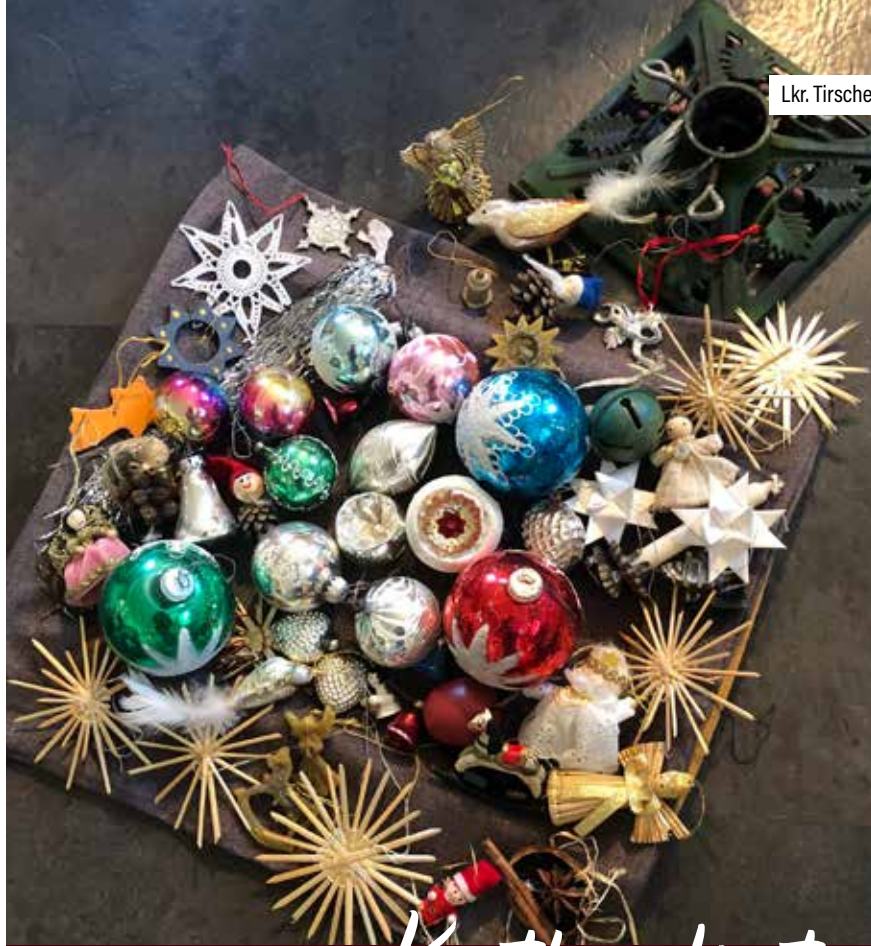
Herzlichen Dank an meine Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Gerhard Kraus

Service Rund ums Haus

Hiltershof 9 · 95695 Mährling
Telefon 09639/919858 · Handy 0170/1462072

Christine Rupprecht hat uns für ihren Artikel über Weihnachtsschmuck im Wandel der Zeit auch ein Bild zur Verfügung gestellt. Es zeigt den alten Christbaumschmuck ihrer Eltern. Viele Leser werden hier sicherlich Dinge erkennen, die sie von früher kennen oder vielleicht sogar noch immer verwenden. Wie unsere Autorin berichtet, ist in der Mitte des Fotos der älteste Stil an Christbaumkugeln zu sehen – silberfarben, mit alten Mustern und dem „eingedrückten“ Design. Genau diesen Stil haben die Christbaummanufakturen im Zuge der Retro-Welle vor einigen Jahren wieder kopiert.



Bunt, stilvoll und schön anzusehen: Mit diesen Deko-Klassikern wurde früher der Christbaum geschmückt.

Bild: rpp

Historische *Kostbarkeiten*

auf dem Christbaum

Zudem ist Strohschmuck zu sehen, „der Schmuck des kleinen Mannes“, wie Christine Rupprecht sagt. „Wachsmodel sind in Gelb dabei – ein Engel und ein Schaukelpferd. Die habe ich in meiner Jugend gemacht“, erinnert sie sich.

„Die alten Kugeln mit Federn in der Mitte existieren leider nicht mehr“, weiß die Weihnachtsliebhaberin aus Schönbunn im Fichtelgebirge. Die regenbogenfarbenen Kugeln stammen aus den 60er-Jahren. Aus der gleichen Zeit sind die Kugeln in Pastellfarben. „Man hatte ja damals rosa, hellblau und hellgelb in den Wohnungen der 50er-Jahre.“

Im Fichtelgebirge habe es einen Zinngießer in Markt-leuthen gegeben, deshalb seien auch hiervon zwei Stücke vorhanden.

Rechts oben im Bild liegt ein Juteengel. Ebenfalls rechts oben ist der uralte Christbaumstän-

der der Familie aus der Zeit um die Jahrhundertwende zu sehen. Zum Christbaumschmuck aus früheren Tagen gehörten auch Teile aus Naturmaterialien und Stoff. Natürlich dürfen die weltberühmten Fröbelsterne nicht fehlen, die ebenfalls eine Renaissance erlebt haben, ebenso wie die Vögel, die auf die Baum-Äste gesetzt wurden.

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten

ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

SPERER & MOSER

Zweifacher Meisterbetrieb
für Parkett- und Fußbodentechnik

95703 Plößberg · Tirschenreuther Straße 9
Telefon 09636/91235 · Telefax 09636/91236
Mobiltelefon 01713051350



STEPHANIE BUSL

Physiotherapeutin

Kirchenstraße 5 · 95703 Plößberg
Telefon 09636/91999

Frohe Weihnachten und ein gesundes
* neues Jahr allen Patienten, *
* Freunden und Bekannten. *

Wir haben vom 22. 12. 2025 bis einschl.
06.01.2026 wegen Urlaub geschlossen.

Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden,
zum Jahresende Danke für Ihr Vertrauen,
zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg



PLATZER
HAUSTECHNIK

Schlatteiner Straße 3 • 95703 Wildenau

☎ 09636/292 • www.haustechnik-platzer.de

Sternenwelt

Oh du schönes Sternenzelt,
spannst den Bogen um die Welt,
bringst Licht in dunkle Nacht,
hältst ewig schon
am Himmel Wacht.

Du verführst zur Träumerei,
Sehnsucht ist oft auch dabei.
Wenn die Gedanken sich verlieren,
in der Betrachtung deiner Sterne,
die den Himmel zieren.

Ewig drob'n am Firmament
sind Bilder, die ein Jeder kennt.
Rätselhaft war immer, was sie bedeuten,
wir Menschen heut' stets
neue Fotos davon erbeuten.

Am Schönsten aber ist ihr Funkeln
in der Nacht, im Dunkeln.
Grad so, als flüstern sie uns zu:
„Träum ein Wenig, komm zur Ruh.“

Ganz besonders seh'n wir gern
einen Schweif am Himmelsstern.
Dann machte er sich auf die Reise,
ganz auf uralte Kometenweise.

Die Zeit hält inne,
was ist gescheh'n?
Ich hab das Wunder
von Bethlehem geseh'n.

CHRISTINE RUPPRECHT



DER VERWUNSCHENE WEIHNACHTSMARKT

Eine Weihnachtsgeschichte für Erwachsene und Kinder von Ulla Britta Baumer

Es war einmal. So beginnen viele Märchen. Meist enden sie mit einem Happy End – und je tiefer die Leser in solche Märchen eintauchen, umso tiefer sind sie selbst mittendrin als Held oder die Heldin. So geschah es mit Lea. Eines Tages überschritt die Neunjährige die magische Grenze zwischen Realität und Illusionen – und erlebte ein zauberhaftes Märchen.

Alles geschah kurz vor Weihnachten. Leas Geschwister Linus, Tomas und Raphaela zapelten seit Tagen herum vor Aufregung. Lea selbst mimte die Vernünftige. Sie hatte ans Christkind nur einen Wunsch. Seit Tante Britta sie zu ihrem Geburtstag in eine magische Zaubershow nach Bärnau eingeladen hatte, wollte sie einen Zauberkasten. Denn damit, das hatte sie in der Show selbst erlebt, können Tiere hervorgezaubert werden. Lea liebte Tiere. Leider konnte sie Mama Lisas Herz nicht erweichen, dass sie eines zu Weih-

nachten bekam. Lea bohrte seit Wochen an der Mama herum. Lisa nannte Lea deshalb sehr oft „Nervensäge“.

„Das Christkind bringt keine lebendigen Tiere“, sagte Mama Lisa zig Mal.

„Aber...“

„Kein Aber. Denk dir etwas anderes aus oder wünsch dir einfach nichts.“ Damit war

das Mutter-Tochter-Gespräch zu Ende und Lea ein weiteres Mal bitter enttäuscht.

Nach dieser Absage gab es für Lea nur eine Alternative: Sie wollte Berufszauberin werden! Also musste zuerst einmal ein Zauberkasten her, zum Üben für später. Lea hatte Zauberer Marco aus Bär-

nau aufmerksam zugehört, der erzählte, wie schwer das Zaubern sei. Es erfordere Geduld, Übung für die Tricks und Disziplin ein Leben lang. Lea war wild entschlossen, diese Tugenden allesamt tapfer durchzustehen. Für den Anfang lernte sie die wichtigsten Zaubersprüche der Welt auswendig.

LANDKREIS
TIRSCHENREUTH



Der Landkreis Tirschenreuth wünscht frohe Weihnachten & ein erfolgreiches Jahr 2026.



Roland Grillmeier
Landrat

Bernd Sommer
CSU-Fraktion

Hans Klupp
Freie Wähler

Ulrich Roth
SPD-Fraktion

Matthias Grundler
Zukunft TIR

Josef Schmidt
Bündnis 90/Grüne



Musikalischer Start ins neue Jahr

NEUJAHRSKONZERT mit den Smetana-Philharmonikern Prag am 11. Januar in MITTERTEICH

Am Sonntag, 11. Januar 2026 um 19 Uhr, erwartet die Besucherinnen und Besucher in der Mehrzweckhalle Mitterteich ein besonderes musikalisches Erlebnis zum Jahresbeginn. Gemeinsam mit rund **50 Musikerinnen und Musikern der Smetana Philharmoniker Prag** unter der Leitung von **Chefdirigent Hans Richter** erklingen glanzvolle Werke der Wiener Klassik und Romantik. Als Solistinnen und Solisten sind die **Sopranistin Annika Egert** und der **Tenor Daniel Schliewa** zu erleben. Die deutsche Sopranistin **Annika Egert** studierte Gesang an der Musikhochschule Lübeck. Engagements führten sie unter anderem in die Bulgaria Hall in Sofia, zu den Eutiner Festspielen, nach Detmold, Wiesbaden, Winterthur (Schweiz) sowie nach Argentinien. Im Sommer 2025 feierte sie ihr Debüt bei den Bayreuther Festspielen

als *Erster Edelknabe* in Richard Wagners *Lohengrin*. Der deutsche Tenor **Daniel Schliewa**, ebenfalls Absolvent der Musikhochschule Lübeck, gastierte bereits an der Staatsoper Hamburg, beim Festival Maggio Musicale Fiorentino an den Theatern in Bremen, Lübeck, Detmold und Vorpommern, der Elbphilharmonie sowie der Bulgaria Hall in Sofia, um nur einige zu nennen.

Beim Neujahrskonzert 2026 widmet sich das Orchester dem großen Wiener Komponisten **Johann Strauß**, der am 25. Oktober 1825 in Wien das Licht der Welt erblickte. Sein **200. Geburtstag** ist Anlass, dem „Walzerkönig“ und seiner musikalischen Familie besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Erklingen werden die schönsten Polkas, Märsche und Walzer sowie bezaubernde Arien und Duette – präsentiert mit Charme, Witz und Esprit. Gemeinsam mit dem Sängerpaar bringt das Orchester so manches musikalische Schmankerl zu Gehör. Und wenn schließlich die spritzige „Champagner-Polka“, komponiert vom Geburtstagskind selbst, erklingt, stoßen die Musiker gemeinsam mit einem musikalischen Toast auf das neue Jahr an: **Bonne année!**

Ein Konzert voller Lebensfreude, Eleganz und Wiener Walzerseligkeit – der perfekte Start in ein klingendes Jahr 2026!

Karten gibt es in den Tourist-Infos Mitterteich, Marktredwitz, Tirschenreuth, Waldsassen und allen bekannten Vorverkaufsstellen oder online bei NT-Ticket oder ok-Ticket. Nähere Infos unter www.mitterteich.de oder der Tourist-Info Mitterteich, 09633 89-123. Der Einlass ist um 18.30 Uhr, Beginn um 19 Uhr.

- ★ **Hokuspokus Fidibus, dreimal schwarzer Kater**
- ★ **Sesam öffne dich**
- ★ **Simsalabim**
- ★ **Abrakadabra**
- ★ **Liram Larum Löffelstiel, die Zauberei ist ein Kinderspiel**
- ★ **Alohomora** (Zauberwort für „Öffnen“, aus Harry Potter)
- ★ **Expecto Patronum** (Schutzzauber, auch aus Harry Potter)
- ★ **Mutabor** (Zauberwort für „Verwandlungen“, aus dem Märchen „Kalif Storch“)
- ★ **Kouzelník** (Zauberei, tschechisch)

Insgeheim hoffte Lea natürlich, dass einer der Sprüche Wirkung zeigt und ein Hase unter ihrem Bett sitzt. Das war leider nicht der Fall.

Mutter Lisa wunderte sich über die große Tochter, die sonst vor Wünschen übersprührte. „Willst Du nur den Zauberkasten? Du hast Dir doch immer diese Barbie mit dem weißen Pferd gewünscht. Und was ist mit dem Kuscheltier-Einhorn?“ Lea brummte. „Mama, ich will einen Zauauauauberkasten. Sonst nichts. Kapiert es endlich bitte!“

Wütend lief sie hinaus. Lea durfte das. Als Neunjährige ging sie alleine zur Schule. Der Weg war nicht weit. Sie musste einen Zebrastreifen überqueren und war in zehn Minuten da. Hinter der Ampel ging Leas Weg an einer Wiese vorbei, an deren Rand verwiterte Schuppen vor sich hin vegetierten. Mama und Papa hatten Lea streng verboten,

HELFENDE HÄNDE

Qualifiziertes Personal für professionelle Betreuung rund um die Uhr

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr
wünschen wir Ihnen und Ihren Familien!



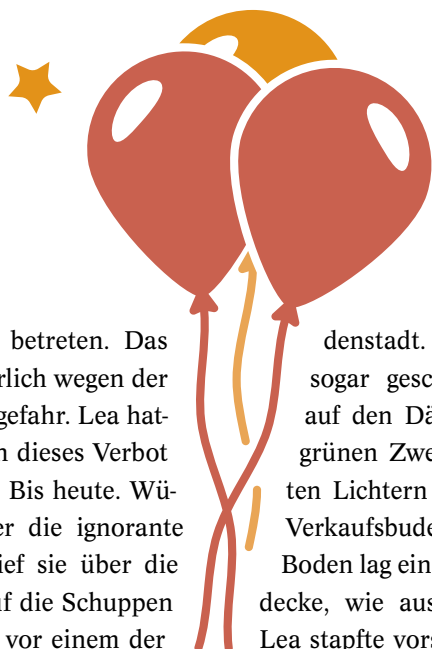
Caritasverband für die Landkreise Tirschenreuth-Wunsiedel e.V.
Elisabethenverein · Hospitalstr. 1 · 95643 Tirschenreuth
Tel.: 09631/79130 oder 4844 · www.elisabethenverein.de



Allen Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr

Sanitätshaus KUTTENBERGER
GmbH & Co. KG

Franz-Heldmann-Str. 62 · 95643 Tirschenreuth
Telefon 09631/5253 · Fax 09631/5289
www.sanitaetshaus-kuttenberger.de
und im Sibyllenbad (Appartementhotel) · Telefon 09638/912155



Die kleine Lea zaubert Erstaunliches hervor ...



diese zu betreten. Das sei gefährlich wegen der Einsturzgefahr. Lea hatte sich an dieses Verbot gehalten. Bis heute. Wütend über die ignorante Mutter lief sie über die Wiese auf die Schuppen zu. Kurz vor einem der verschlossenen Gebäude blieb sie keuchend stehen. Sie wollte heute ungehorsam sein, gerade extra. Nur, so sehr sie an dem Scheunentor rüttelte, es wollte sich nicht öffnen.

„Dann zaubere ich es eben auf“, zischte Lea und wurde zur wilden Hexe. Sie spuckte förmlich alle gelernten Zaubersprüche heraus. Zuerst geschah nichts. Lea trat beleidigt an das Tor. „Doofes Tor, los geh auf“, murmelte sie und wollte gehen. Plötzlich krachte es hinter ihr. Das Tor stand sperrangelweit offen, dahinter erstrahlte ein riesiger Weihnachtsmarkt. Der war vorhin noch nicht da. Hatte sie sich getäuscht? Sie war so wütend. Vielleicht hatte sie übersehen, was hier los ist. Es war Mitte Dezember, da gibt es überall Märkte. Lea sprang fröhlich mitten hinein in die weihnachtliche Bu-

denstadt. Hier hatte es sogar geschneit. Überall auf den Dächern der mit grünen Zweigen und bunten Lichtern geschmückten Verkaufsbuden und auf dem Boden lag eine zarte Schneedecke, wie aus Puderzucker. Lea stapfte vorsichtig darüber und hinterließ Fußspuren. Die Budenbesitzer riefen ihr von allen Seiten zu, sie solle etwas kaufen.

Es war zu verlockend. Überall duftete es nach frischer Zuckerwatte, Popcorn und Plätzchen. In großen Töpfen blubberten heißer Glühwein und Limonaden. Es gab warme Sachen wie Handschuhe und Mützen, Glitzerkram, Spielsachen und Krippen. Ein Kinderkarussell drehte sich zu „Jingle Bells“. Lea kaufte sich eine süße Waffel und drei goldene Luftballons für die Geschwister.

Als sie heimkam, war es wieder die Mutter, die skeptisch dreinblickte. „Lea, wo hast du die Luftballons gekauft?“ „Auf dem Weihnachtsmarkt. Gleich da drüben auf der Wiese, wo die alten Schuppen stehen“,

plapperte Lea aufgeregt los. „Lea, da ist kein Weihnachtsmarkt. Bei uns im Dorf gibt es keinen Weihnachtsmarkt. Du lügst. Wo sind die her?“

„Und es gibt doch einen“, schrie Lea laut zurück, lief in ihr Zimmer und legte sich schlafen. Sie träumte von Zaubersprüchen und lebendigen Kuschelhasen, so groß wie Menschen. Am nächsten Morgen nahm sich Lea vor, auf dem Schulweg den Markt zu fotografieren, zum Beweis. Der Morgennebel lag schwer über der Wiese und

verschluckte die traurig dreinschauenden Schuppen mit einem klebrig-zähen Grau. Weit und breit kein Weihnachtsmarkt. Lea musste zur Schule, sie konnte nicht gleich zaubern. Ungeduldig zappelte sie im Unterricht herum und erledigte ihre Hausaufgaben daheim reichlich schlampig. Sie wollte unbedingt zum Markt.

„Wo willst du hin?“ Mama Lisa stoppte das Kind in letzter Sekunde, als Lea zur Tür eilte. „Ähm. Ich gehe zu Mimi. Ich muss ihr bei den Hausaufgaben helfen“, murmelte Lea schnell.

*Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr*

wünscht Ihnen Josef Mark



**Josef
Mark**

Franz-Heldmann-Str. 66
95643 Tirschenreuth
Telefon 09631/70300



*Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr!*

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Mietern für ihre Treue sowie bei unseren Geschäftspartnern für die angenehme Zusammenarbeit.



KEWOG Kommunale Entwicklungs-
und Wohnungsbaugesellschaft mbH

Falkenberger Straße 10 | 95643 Tirschenreuth | www.kewog.de



das
AMBULANTE
pflegeteam

wünscht Ihnen ein

*frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr!*

Martina Gruber mit Team





Gott sei Dank, Mama Lisa schluckte die Lüge. Lea half Mimi, die schlecht in Mathe war, regelmäßig. Das ging in Ordnung. Lea rannte wie verrückt zur Wiese. Nichts. Da war nichts. Wie konnte das sein? Gestern war hier Feierstimmung, Kinder waren unterwegs. Das Karussell drehte Runde um Runde, fröhliche Weihnachtslieder erklangen. Die Händler in den Buden winkten ihr zu. Lea stand enttäuscht vor der Scheune mit dem Doppeltor. Sie war doch nicht verrückt, hier musste der Weihnachtsmarkt sein. Als sie zufällig zu Boden blickte, lag ihre kleine Geldbörse da. Sie musste sie gestern verloren haben.



„Also doch. Verflixt und zugenäht! ✨ **Abra-kadabra, dreimal schwarzer Kater. Simsalabim**“, rief Lea laut, weil ihr in diesem Moment nichts anderes in den Sinn kam. Plötzlich stand Lea wieder vor dem

Tor zum Weihnachtsmarkt. Konnte das wahr sein? Wie wir bereits wissen, glaubt Lea fest an Zauberei. Also stand für sie fest: Sie konnte ZAUBERN. Sie konnte mit ihrer Magie einen kompletten Weihnachtsmarkt hervorzaubern. Aber wie sollte sie das der Mama klarmachen? Lea hatte keine Lösung, also behielt sie ihr Geheimnis erst einmal für sich.

Diesmal kaufte Lea handbemalte Christbaumkugeln. Der Händler mochte Lea, die heute seine einzige Kundin war. Er schenkte ihr alle fünf Kugeln und legte sie vorsichtig in eine bunte Weihnachtstüte. „Warum sind hier nur Kinder?“, traute sich Lea den netten Händler fragen, der Max hieß. Da glitzerten in Max' Augen Tränen. Lea hatte Mitleid. Sie setzte sich zu ihm auf die Bank hinter den Verkaufstresen und tröstete Max. Dieser erzählte er ihr die Geschichte vom verwunschenen Weihnachtsmarkt.

„Weißt du, Lea, wir Händler hier waren auf unterschiedlichen Märkten unterwegs und es war gut. Aber dann liefen die Geschäfte immer besser und wir wurden gierig. Wir verkauften den Leuten schlechte Ware für teures Geld. Eines Tages wurde der Nikolaus deshalb zornig. Er sagte, wegen unserer Gier müssten viele Menschen auf der Welt hungern. Das lasse er nicht mehr zu. Dann verbannte er uns in diesen verwunschenen Weihnachtsmarkt. Hier müssen wir ausharren und dürfen nicht mehr zurück. Eines Tages hatte ein Engel Mitleid und hob den Fluch ein wenig auf. Weil die Kinder an ihre Wünsche und Träume glauben, sagte der Engel, dürfen sie uns besuchen. Die Kinder hier kommen aus aller Welt.“



Nachdenklich kehrte Lea nach Hause zurück und überlegte, wie sie helfen könnte. Jeden Tag ging sie zum Markt. Am

vierten Tag wollte sich das Tor nicht öffnen. Lea zählte 100 Mal alle Zaubersprüche auf. Nichts. Das lag daran, dass sie ausgerechnet den entscheidenden Spruch diesmal ständig vergaß. Erst beim fünften Versuch fiel er ihr wieder ein, der berühmten Öffnungs-Zauberspruch von Harry Potter. ✨ **Alohomora**, sagte sie laut und platzte fast vor Stolz – sie fühlte sich wie Harry Potter.

Einmal fragte sie die Händler, was sie tun könne, damit auch die Erwachsenen den verwunschenen Weihnachtsmarkt besuchen können. Die Zwetschnaps-Frau Erna meinte, Lea solle die Erwachsenen vor das Tor locken und es dann mit dem Zauberspruch öffnen. Dann könnten alle hereinkommen. Lea fand die Idee gut. Am nächsten Tag teilte sie Flugblätter aus mit der Einladung zu einer Adventfeier vor dem großen Tor. Leas Plan ging auf, die Leute kamen in Scharen und brachten ihre



KRISCH ENERGIETECHNIK

95643 Tirschenreuth | Einsteinstraße 13
Tel. 09631/6000 44-0 | Fax: 09631/6000 44-19
Mail: info@krisch-energietechnik.de
Internet: www.krisch-energietechnik.de

✱

Ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr

wünschen wir allen Kunden, Freunden
und Bekannten, verbunden mit dem Dank
✱ für das entgegengebrachte Vertrauen! ✱

✱

Ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr
wünschen wir allen Kunden
und Bekannten!

Wir freuen uns auf
ein gesundes Wiedersehen
im neuen Jahr.





Wäschehaus Wettinger

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag von 8.30 bis 18 Uhr,
Samstag von 8.30 bis 13 Uhr,
Maximilianplatz 13, 95643 Tirschenreuth, Telefon 09631/2294,
E-Mail: info@haus-der-waesche.de



www.haus-der-waesche.de

Freunde aus der Stadt mit. Als alle vor dem Tor standen, war Lea sehr aufgeregt. Damit niemand ihren Zauber bemerkte, machte sie theatralische Verbeugungen, forderte alle auf, die Augen zu schließen und flüsterte rasch ihren Spruch. Die Überraschung war perfekt. Die Erwachsenen kauften den Händlern alles ab, die Kinder fuhren Karussell und alle feierten gemeinsam einen wunderschönen Adventssonntag. Eine so schöne Gemeinschaft hatte das Dorf lange nicht mehr gesehen. Die Leute gingen sonst nur immer ihrer Arbeit nach. Abends verzog sich jeder in sein Stübchen und glotzte ins Handy. Nach diesem schönen Erlebnis beschlossen die Dorfleute, sich öfter zu treffen und bildeten in WhatsApp eine Dorfgruppe. Damit bekamen selbst die vermaledeiten Handys einmal einen guten Zweck.

Zwei Abende vor Heiligabend endete der Zauber. Am Schuppentor hing ein Zettel: „Liebe Lea, wir gehen jetzt heim. Wir wollen mit unseren Familien auch Weihnachten feiern. Danke, dass du uns so oft besucht hast. Unser verwunschener Weihnachtsmarkt kann nur überleben, solange die Kinder weiter an ihre Träume glauben. Du hast es sogar geschafft, dass die Erwachsenen wieder

träumen!“ Lea freute sich über die Nachricht und wusste nun, Zauberei ist möglich, wenn man fest daran glaubt.

Am Heiligen Abend lag der Zauberkasten unter dem Christbaum. Lea probierte die Zauberei bei ihren Geschwistern aus. Sie wollte alle drei in ihre Betten zaubern. Weil die tierisch nervten und sie beim Zaubern störten. Das funktionierte nicht. Linus, Tomas und Raphaela blieben hartnäckig unterm Christbaum sitzen, obwohl Lea alle möglichen Zauberkraften anwandte. „Warum zauberst du dir jetzt nicht das Häschen, wie du es immer wolltest?“, fragte Mama und schaute Papa augenzwinkernd an. Der zwinkerte zurück. Lea nahm all ihre erlernten Zauberkraften zusammen. Sie fuchtelte wild mit dem Zauberstab herum, sprang fünf Mal um den Christbaum, murmelte magi-

sche Worte und kniff angestrengt-verbissen die Augen zu.

★ **Abrakadabra**

★ **Simsalabim**

★ **Dreimal schwarzer Hase**

Irgendwann ging Lea aber die Puste aus und sie sank erschöpft auf die Wohnzimmercouch. „Ich muss mehr üben“, sagte sie kleinlaut. „Ich kann das noch nicht total gut.“ Enttäuscht wollte Lea zu Weinen beginnen, da sah sie im rechten Augenwinkel ein niedliches, graues Ohr wackeln. Neben ihr saß ein lebendiges Zwerghäschen und schaute sie mit dunklen Augen an. Echt jetzt?

„Ähm. Mama, Papa. Schaut mal, was ist das? Da sitzt ein Hase. Ich glaube, ich denke, es kann zwar nicht sein. Aber ich glaube, also ich habe eben ge-

zaubert!“ Lea wollte schreien vor Glück. Sie nahm das Tier vorsichtig in die Arme, taufte es Lilly und sofort wurden beide beste Freunde. Dass an diesem Tag Mama und Papa ein wenig gezaubert haben, ahnte Lea lange nicht. Jahre später erzählten ihr die Eltern lachend, sie hätten den Hasen auf diesem seltsam-verwunschenen Weihnachtsmarkt gekauft. Lea wusste es besser und schmunzelte nur wissend zu diesem Märchen, das ihr die Eltern da aufzischen wollten.



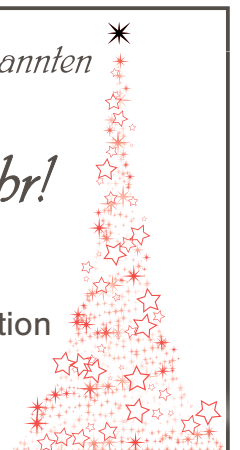
Es war einmal: Unglaublich, in welcher schönen, magischen Geschichten wir uns beamen können, wenn wir nur ein klein wenig an unsere Träume und Wünsche glauben.

*Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes, glückliches neues Jahr!*

STICH

Falkenbergerstr. 1 Tel. 09631/1537
95643 Tirschenreuth od. 0170/523 80 20

Heizung - Solar
Gas-/Wasserinstallation
Kernbohrungen
Rohrreinigung



**Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest,
Gesundheit und Glück im neuen Jahr!**
Danke für das entgegengebrachte Vertrauen
in diesem Jahr.



KFZ-Meisterbetrieb
BÄUML
www.gb-autos.de

Freie Kfz-Meisterwerkstatt
Dekra Hauptuntersuchung + AU
Reparaturen aller Marken
Inspektion
Klimaservice, Achsvermessung
Unfallinstandsetzung
Neu- und Gebrauchtwagenvermittlung
Liebenstein 3a, Plößberg
Telefon 09631 - 7994222
Fax 09631 - 7994223
E-Mail: info@gb-autos.de

*Wir wünschen allen unseren Kunden
und Geschäftspartnern*

**frohe Weihnachten und ein
erfolgreiches neues Jahr**

Alteisen-Recycling
BEHNKE



Neueisen - Schrott - Metalle
Altautoverwertung - Containerdienst

Tirschenreuth, Kornbühlstraße 34, ☎ 1231, Fax 6449

4 FRAGEN

zu Weihnachten

Philipp Ziereis

Profi-Fußballer bei der SpVgg Greuther Fürth, ursprünglich aus Schwarzhofen

An welches Weihnachtsgeschenk erinnern Sie sich am liebsten?

Daran kann ich mich noch genau erinnern: Meine erste Playstation mit FIFA. Damals war ich zwölf Jahre alt.



Bild: Sportfoto Zink/Wozi

Wir wünschen allen unseren Kunden ein besinnliches und freudenreiches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr



HOPF

HEIZUNG SANITÄR SOLAR

HATZENREUTH 10 ■ 95652 WALDSASSEN ■ 09632/1571

WWW.HOPF-HATZENREUTH.DE

Betriebsurlaub vom 19.12.2025 bis 11.01.2026
Notdienst 0171 8705507

Welche Gerichte kommen bei Ihnen an Weihnachten auf den Tisch?

Meistens gibt es Gerichte wie saure Bratwürste oder Gans.

Wie verbringen Sie Ihr Weihnachtsfest?

Natürlich wird viel gegessen. Ansonsten ist es immer ein ruhiges Weihnachtsfest. Dieses Jahr kommen allerdings auch meine Eltern und mein Bruder zu uns. Meine Frau ist hochschwanger und da kann es jederzeit losgehen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Jahr 2026

wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt im Namen des Stadtrates, der Verwaltung und auch ganz persönlich.

Für die Stadt Waldsassen

Bernd Sommer

Erster Bürgermeister



Was wünschen Sie sich für das kommende Jahr?

Natürlich wünsche ich mir zuallererst Gesundheit und den größtmöglichen sportlichen Erfolg.





VON ROSI HASENSTAB

Erstmals erfüllt ein atmosphärischer Krippenweg die Stadt Vilseck mit weihnachtlicher Stimmung. Besucher können in der historischen Innenstadt an 31 Stationen liebevoll verzierte Krippenkunstwerke verschiedener Stilrichtungen und Größen entdecken.

Es weihnachtet sehr – auch in Vilseck (Landkreis Amberg-Weilheim). In diesem Jahr erwartet die Besucher der kleinen Stadt an der Vils eine interessante Neuerung: Vilseck hat einen eigenen Krippenweg. Die Idee dazu hatte Ewald Vater, der Schriftführer der Krippenfreunde Vilseck und Umgebung.

Die Mitglieder unterstützten das Vorhaben tatkräftig und setzten das Konzept nach monatelanger Vorbereitung um. In der Bastelwerkstatt im alten Schulhaus ging es eifrig zu. Mehrmals in der Woche trafen sich die Krippenfreunde und arbeiteten an allem, was dazugehört.

WANDERN AUF DEM VILSECKER KRIPPENWEG

Seit dem 1. Advent und noch bis zum 11. Januar sind in der Vilsecker Innenstadt und teilweise auch in den umliegenden Straßen an 31 Stationen weihnachtliche Darstellungen aller Art zu entdecken. In den Schaufenstern von Geschäften sowie in Fenstern und Gärten von Privatpersonen können Krippen verschiedenster Stilrichtungen und Größen bestaunt werden. Von Laternenkrippen bis hin zu heimatlichen und orientalischen Landschaftskrippen ist fast alles dabei. Die Krippenfreunde sind in der ganzen Oberpfalz für ihre große Bastelleidenschaft und Kreativität bekannt, mit der sie seit vielen Jahren wahre Meisterwerke schaffen.

Regional genießen!

Restaurant Prinzregent Luitpold

Familie Bruischütz & Urbanek

Prinzregent-Luitpold-Straße 4 · 95652 Waldsassen
 Telefon 09632/2886
 E-Mail: info@gasthof-prinzregent-luitpold.de
 Internet: www.gasthof-prinzregent-luitpold.de

*Wir wünschen allen Gästen, Freunden und Bekannten
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!*

Silvestermenü — Reservierung erwünscht!

Zusätzliche Parkplätze siehe Ausschilderung „Schwanenwiese“.
 Heiligabend geschlossen · 1. und 2. Weihnachtsfeiertag Mittag geöffnet!





SPÖRL
95676 Wiesau GmbH

**Fröhliche Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr 2026**
all unseren Kunden und Geschäftspartnern

Oskar und Manuel Spörl mit Team

Dachdeckerei

Spenglerei

Meisterbetrieb seit 1885

Baustoffe

info@spoerl-dach.de
www.spoerl-dach.de ☎ 09634 - 1219



Natürlich wird auch die Herbergssuche dargestellt.
Bild: rha



Noch bis 11. Januar sind in der Vilsecker Innenstadt und teilweise auch in den umliegenden Straßen an 31 Stationen weihnachtliche Darstellungen aller Art zu entdecken. Bild: rha

Der Krippenweg wurde bereits am 29. November eröffnet. Seitdem erfreut er sich großer Beliebtheit bei Besuchern aus nah und fern, die sich gleichzeitig einen Eindruck von der historischen Altstadt verschaffen.

Der ideale Startpunkt des gut ausgeschilderten Krippenwegs ist bei Edeka Kredler in der Schlichter Straße. Dort stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Am Infopunkt bei der Bäckerei Schaller finden Besucher in einem von zwei Briefkästen Flyer mit einer genauen Wegbeschreibung sowie Teilnahme­scheine für ein kleines Gewinnspiel. Diese Teilnah­meblätter können in den zweiten Briefkasten eingeworfen werden. Zudem ist auf Plakaten und Flyern ein QR-Code mit der Wegstrecke zum Einscannen abgebildet.

Der Krippenweg ist etwa vier Kilometer lang. Bei gemütlichem Tempo lässt sich die fast durchgehend ebene Strecke mit Stopps an den einzelnen Stationen in etwa drei Stunden gut bewältigen. Bis auf acht Stufen vor der Stadtpfarrkirche St. Ägidius ist der Weg barrierefrei. Personen mit Gehhilfe oder Eltern mit Kinderwagen können diesen Treppenabschnitt dank eingebauter Schrägen mühelos überwinden. Rollstuhlfahrer haben alternativ die Möglichkeit, diese Stufen mit einem kleinen Umweg über die Dippelgasse, Breite Gasse und Klostersgasse zu umfahren. Die Strecke ist als Rundweg ausgewiesen, kann aber auch an einzelnen Stellen abgekürzt oder in mehreren Etappen erwandert werden.

Ewald Vater hatte im Sommer 2024 die Idee zum Krippenweg.
Bild: rha



VON DER ZUFÄLLIGEN IDEE ZUR FESTEN TRADITION

Wie entstand eigentlich der Vilsecker Krippenweg? „Mehr oder weniger zufällig“, weiß Ewald Vater, Schriftführer der Krippenfreunde Vilseck und Umgebung. Seit der Gründung der Krippenfreunde im Jahr 1994 finden alle vier Jahre Krippenausstellungen statt. Der Verein begann mit 25 Krippen bei der ersten Ausstellung. Im Jahr 2022/23 präsentierte er bereits knapp 140 Darstellungen. Die Anregung, die Ausstellungen öfter zu veranstalten, wurde verworfen. Schließlich hatte Ewald Vater im Sommer 2024 die Idee eines Krippenwegs in Vilseck. Zusammen mit seiner Ehefrau machte sich der Schriftführer der Krippenfreunde an die Arbeit und fand in der Innenstadt geeignete Objekte und Standorte für den Weg. Nachdem Vorstand und Vereinsmitglieder seinem Vorschlag zugestimmt hatten, entschied man sich, das Projekt in Angriff zu nehmen.

Auch bei fast allen Eigentümern und Geschäftsleuten der ausgewählten Objekte stießen die Krippenfreunde auf offene Ohren. Für sechs Stationen des Krippenwegs, die in privaten Gärten geplant sind, wurden eigens Krippenkästen gefertigt. Diese Krippen können noch bis 11. Januar jederzeit betrachtet werden. Lediglich die Besichtigung der Darstellungen in Pfarrkirche und Rathaus ist nur während der Öffnungszeiten möglich. Im Rathaus befindet sich zudem eine kleine Krippe direkt am Eingang. Die ausgestellten Werke stammen größtenteils von Vereinsmitgliedern.

„Der eigentliche Gedanke unseres Krippenwegs ist aber, künftig Krippen von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und dem Umland auszustellen, denn diese sehr schönen Exponate verdienen es, der Öffentlichkeit ebenfalls gezeigt zu werden“, betont Ewald Vater. Im nächsten Jahr findet turnusmäßig wieder die große Krippenausstellung im Wolfgangsheim Sorghof statt.

Und nun, wenn alle Uhren schlagen,
So haben wir uns was zu sagen,
Was feierlich und hoffnungsvoll
Die ernste Stunde weihen soll.

Zuerst ein Prosit in der Runde!
Ein helles, und aus frohem Munde!
Ward nicht erreicht ein jedes Ziel,
Wir leben doch, und das ist viel.

Noch einen Blick dem alten Jahre,
Dann legt es auf die Totenbahre!
Ein neues grünt im vollen Saft,
Ihm gelte unsre ganze Kraft!

Wir fragen nicht: Was wird es bringen?
Viel lieber wollen wir es zwingen,
Daß es mit uns nach vorne treibt,
Nicht rückwärts geht,
nicht stehen bleibt.

Nicht schwächlich,
was sie bringt, zu tragen,
Die Zeit zu lenken, laßt uns wagen!
Dann hat es weiter nicht Gefahr.
In diesem Sinne: Prost Neujahr!

Ludwig Thoma

Silvesternacht




LICHTBLICKE E.V.
— WIR HELFEN MENSCHEN —

*Helfen Sie
uns helfen!*

Liebe Leserinnen und Leser,

als regionale Tageszeitung berichten wir täglich über Themen, die die Welt bewegen. Dabei steht die Region im Mittelpunkt. Hier in der Oberpfalz sind wir zu Hause, ihr fühlen wir uns besonders verpflichtet.

Deshalb setzen wir uns seit 1994 mit der Hilfsaktion „Lichtblicke“ für Bedürftige in der Region ein. Wir wollen dazu beitragen, dass Menschen in Not eine neue Perspektive erhalten und aktiv am Leben teilnehmen können. **Helfen Sie mit!** Jede kleine Spende trägt dazu bei, dass wir gemeinsam viel erreichen können – für die Oberpfalz und die Menschen, die hier leben. Die Aktion „Lichtblicke“ dankt Ihnen für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto Neustadt/WN: Sparkasse Neustadt/WN
IBAN: DE58 7535 1960 0240 0221 11 | BIC: BYLADEM1ESB

Spendenkonto Tirschenreuth: Sparkasse Oberpfalz Nord
IBAN: DE29 7535 0000 0008 0129 99 | BIC: BYLADEM1WEN

www.lichtblicke-oberpfalz.de
Oberpfalz Medien GmbH
Weigelstraße 16 · 92637 Weiden



*Böllern muss nicht sein
– es gibt Alternativen.
Dieses Symbol brachte die
Deutsche Umwelthilfe mit
Drohnen an den Himmel.
Bild: Monika Skolimowska/
dpa/dpa-tmn*



DAS NEUE JAHR

NACHHALTIG BEGRÜSSEN

Autolackiererei
KUSCHICK

*Wir reparieren
Blech- und Lackschäden
Fahrzeugbeschriftungen*

Friedrich-Ebert-Straße 43a
92637 Weiden · ☎ 0961/34890

Zum Jahreswechsel wollen es viele Menschen im wahrsten Sinne des Wortes noch einmal krachen lassen. Aber das muss nicht auf Kosten der Umwelt gehen. So rutschen Sie umweltfreundlicher ins neue Jahr.



EAD
Dirnberger GmbH

Energieerfassungssysteme
Heizkostenverteiler – Wärmemengenzähler
Kalt- und Warmwasserzähler

Dienstleistung
Heizkosten – Warm- und Kaltwasser
Betriebskosten- und Hausnebenkostenabrechnungen
Beratung – Aufnahme
Wartung aller Geräte, aller Fabrikate

Professor-Stahl-Straße 31
D-92637 Weiden i. d. OPf.
Telefon 0961/47071-0
Telefax 0961/47071-20

Außenstelle Regensburg
Telefon 0170/6377420
info@ead-dirnberger.de
www.ead-dirnberger.de

*Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes
Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.*

*Wir wünschen allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr*

Auto Lomborg GmbH

Hammerweg 40, 92637 Weiden, Tel. 0961/3882256
www.auto-lomberg.de

Gläser hoch, Sorgen runter!

Raclette, Wachsgießen, Wunderkerzen und ein bisschen Chaos – Silvester ist wie das letzte Kapitel eines Buchs, das man mit einem Knall beendet.

Und das neue Jahr? Ein leeres Blatt, bereit für neue Geschichten – hoffentlich mit wenig schlechten Nachrichten, dafür umso mehr mit jeder Menge Glücksmomenten!

Also: Gläser hoch, Sorgen runter, und rein ins neue Jahr mit einem Lächeln!

„UND PLÖTZLICH WEIBT DU: ES IST ZEIT, ETWAS NEUES ZU BEGINNEN UND DEM ZAUBER DES ANFANGS ZU VERTRAUEN.“

– Meister Eckhart, Theologe und Philosoph (1260-1328)

Farbenfrohe Feuerwerke, laute Böller, Deko in knallig bunten Farben: Das gehört für viele Menschen in Deutschland traditionell zum letzten Abend des Jahres. Doch eine schillernde Silvesternacht ist auch mit Umweltbelastungen und viel Müll verbunden. Dabei lassen sich Silvestertraditionen auch umweltfreundlicher gestalten.

VERZICHT AUF FEUERWERK

Neben dem hohen Bedarf an Materialien wie Plastik und

Pappe für Feuerwerkskörper entsteht beim Abbrennen Feinstaub. Auch „rauchfreie“ Pyrotechnik hält laut Umweltbundesamt nicht, was sie verspricht und ist durch die freigesetzten noch kleineren Partikel gesundheitsschädlicher als herkömmliches Feuerwerk.

Nach Angaben des Umweltbundesamtes gibt es bislang kein ökologisches Feuerwerk. Umweltverträglichere Alternativen sind druckgasbetriebene Konfettikanonen oder Lasershows.



Weihnachten steht vor der Tür.

Wir bedanken uns herzlichst bei unseren Kunden für Ihr Vertrauen, wünschen Ihnen ein besinnliches Fest und eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. Wir freuen uns, Sie ab dem **07.01.2026** in unseren **neuen Büroräumen** begrüßen zu dürfen.



Verena Vorsatz
Generalvertretung der Allianz
Frauenrichterstr. 59
92637 Weiden i.d. OPf.
vorsatz.weiden@allianz.de
www.allianz-vorsatz.de
Tel. 09 61 / 3 40 04

Unser neuer Standort



Allianz



Ein frohes Fest
und einen guten Rutsch
wünscht:

KÜCHEN KAISER

Neustädter Straße 20 | 92637 Weiden | Telefon 0961/31683

www.kuechenkaiser-weiden.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa.: 9.00 bis 12.00 Uhr | Mo. bis Fr.: 14.00 bis 18.00 Uhr

UMWELT- FREUNDLICHES ZUKUNFTSDEUTEN

Wer in die Zukunft schauen möchte, könnte es einmal mit Wachs- statt Bleigießen versuchen, so Viola Wohlgemuth von Greenpeace. Dazu einfach Wachs in einem Löffel über einer Kerze erhitzen, bis es flüssig ist und vorsichtig in kaltes Wasser gießen. Sobald das Wachs mit dem kalten Wasser in Berührung kommt, verfestigt es sich und nimmt eine neue Form an – und kann als kleines Orakel für das kommende Jahr dienen.

Ein beliebtes Mitbringsel zu Silvesterpartys sind Glücksklees, die häufig mit kleinen Schornsteinfegern

und Glücksschweinen verziert sind. Doch nach Silvester landet das Geschenk meist im Müll. Stattdessen können Sie einfach einen kleinen Ableger einer Pflanze von zu Hause mitbringen. Das spart Geld und hält länger.

DIY-AKTIVITÄTEN FÜR FAMILIEN

Schaffen Sie neue Bräuche, die auf Wiederverwendung und Kreativität basieren. Anstelle von gekauftem Konfetti können Familien mit Kindern Konfetti etwa aus Laub und alten Blättern herstellen, so Wohlgemuth. Das Upcycling von Naturmaterialien macht nicht nur Spaß, sondern kann nach Gebrauch einfach in der Natur verrotten.



© Nadine Rühl | Shutterstock - stock.adobe.com

**Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches, gesundes
neues Jahr wünscht**



GEORG HÄRTL
Heizung · Sanitär · Solar

- Planung • Montage • Wartung • Kundendienst • Störungsdienst
- Pellets- u. Stückholzfeuerungen • Wärmepumpen

Tel. 0961/44851 · Ullersrichter Straße 13 · 92637 Weiden-Rothenstadt
Fax 0961/418110 · www.haertl-heizungsbau.de

NACHHALTIGKEIT BEIM STYLING FÜR FESTLICHKEITEN

Silvester ist ein guter Zeitpunkt, um sich in Schale zu werfen. Doch statt neue Kleidung zu kaufen, kann

man laut Wohlgemuth tolle Party-Outfits leihen – sei es ein glitzerndes Shirt oder ein schickes Kleid. Dafür gibt es professionelle Anbieter oder man tauscht die Outfits einfach mit seinen Freundinnen und Freunden.

(dpa/tmn)

**DRUCKLUFT
KRAPF**

Ihr Partner für Drucklufttechnik

Betriebsurlaub

vom 22.12.2025 bis 06.01.2026

Notdienstnummer laut Ansage Anrufbeantworter



Wir wünschen all unseren Kunden
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Ihr DL-Krapf-Team

Druckluft Krapf GmbH & Co. • KG Weingasse 5a • 92637 Weiden-Rothenstadt
Telefon (0961) 48194-0 • Fax (0961) 7005



Raiffeisen Ware

RAIFFEISEN WAREN- UND DIENSTLEISTUNGS GMBH
SCHÖNSEE | WEIDENTHAL | FENSTERBACH



**Wir wünschen allen unseren Kunden ein glückliches
Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!**

92539 Schönsee · Bahnhofstraße 22 · Tel. 09674/9201-0
waren@raiffeisen-schoensee.de

92543 Guteneck · Weidenthal 28 · Tel. 09433/703
waren@raiffeisen-weidenthal.de

92269 Fensterbach/Knölling · Amberger Str. 3 · Tel. 09438/1364
waren@raiffeisen-fensterbach.de

4 FRAGEN

zu Weihnachten

Thorsten Otto

Moderator, Autor,
Gastgeber aus Tutzing
am Starnberger See,
ursprünglich aus Weiden

An welches Weihnachtsgeschenk erinnern Sie sich am liebsten?

Wow, das ist eine schwierige Frage! Natürlich an jedes Geschenk, das ich von meiner großartigen Frau in den letzten Jahren bekommen habe. Und ich sage das nicht nur, weil mir sehr an eine Fortführung unserer Ehe gelegen ist. Sie hat mich ja mit/trotz meiner immer noch geradezu kindlichen Leidenschaft für Basketball geheiratet und mir zu Weihnachten mal ein fast lebensgroßes Porträt („Wings“, Sportfans wissen Bescheid) meines Idols Michael Jordan geschenkt, das jetzt unser Wohnzimmer schmückt. Aber noch prägender war tatsächlich der erste Kassettenrekorder, den ich damals mit zehn Jahren am Heiligen Abend unterm Christbaum vorfand. Ich weiß nicht, wie viele „Schlager der Woche“-Sendungen ich damit aufgenommen habe, und letztendlich war das der Anfang meiner Radiokarriere.

Welche Gerichte kommen an Weihnachten auf den Tisch?

Am Heiligen Abend gibt es bei uns traditionell Fondue, weil man da nicht lange kochen muss und so schön entspannt um den Topf sitzen und ratschen kann. In den letzten Jahren haben wir immer wieder ein wenig experimentiert und statt Fleischfondue auch mal Raclette oder einmal auch Käsefondue gemacht. Das hat sich im Nachhinein als problematisch herausgestellt, weil ich ungefähr ein Pfund Käse und nochmal so viel Brot gegessen habe, dann natürlich mit Kirschwasser nachspülen musste ... Dieses Jahr gibt es wieder Fleischfondue ...



© Markus Kommlin

Wie verbringen Sie Ihr Weihnachtsfest?

Wir verbringen die Feiertage seit über zehn Jahren nur mit unserer kleinen Familie, also meine Frau, meine beiden Kinder unser Hund und ich. Ganz selten haben wir im Alltag die Zeit, mal ein paar Tage am Stück miteinander zu verbringen, wir kochen, essen, spielen Monopoly und es ist jedes Mal wieder schön und erfreut mein kleines Herz, dass die Kinder es offenbar genauso genießen wie meine Frau und ich. Bevor ich selbst eine Familie gegründet habe, war ich eigentlich kein großer Weihnachtsfan. Seit ich denken kann, gab es in meiner Kindheit an den Feiertagen immer Stress oder gar Streit mit den Verwandten und ich war froh, als ich irgendwann alt genug war, um am Heiligen Abend gleich nach dem Essen abzuhausen und mit meinen Freunden in die Stadt zu gehen. So ändern sich die Zeiten ...

Was wünschen Sie sich für das kommende Jahr?

Persönliche, zumindest materielle Wünsche habe ich keine. Wenn meine Liebsten und ich gesund bleiben, ist das schon die halbe Miete. Meinen Kindern wünsche ich, dass sie sich weiter so toll entwickeln und selbstbewusste, respektvolle Erwachsene werden, die entgegen dem Trend in unserer Gesellschaft nicht nur an sich selbst denken. Und uns allen wünsche ich, dass wir versuchen, wieder mehr miteinander und nicht übereinander zu reden. Wenn wir wieder zu mehr Gemeinsamkeit in diesem Land finden wollen, dann sollten wir lernen, auch Meinungen auszuhalten, mit denen wir nicht übereinstimmen. Lasst uns wieder toleranter, entspannter und weniger schnell beleidigt sein. Sorry, wenn das ein wenig pathetisch klingt, aber es kommt von Herzen, schöne Weihnachten!

Das große MÖBEL FINALE!

Wir sagen Danke!

SAMSTAG

27.

DEZEMBER

bis 18.00 Uhr
geöffnet

MONTAG

29.

DEZEMBER

bis 18.30 Uhr
geöffnet

DIENTAG

30.

DEZEMBER

bis 18.30 Uhr
geöffnet

MITTWOCH

31.

DEZEMBER

bis 14.00 Uhr
geöffnet

BIS ZU
35%

auf ausgewählte
Marken



DANKE-
RABATT

10%

EXTRA

auf jeden Einkauf!

...und
wünschen Ihnen
alles Gute für 2026!

Bis zu

50%
RABATT

auf frei geplante
Küchen*

*Satte Rabatte
auch bei Küchen!*

ZUSÄTZLICH

**GRATIS
MONTAGE***

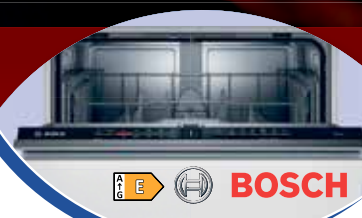
Ihrer neuen
Küche

DANKE-
RABATT

10%

EXTRA

* Gültig bei Neukauf, nicht auf bereits getätigte Einkäufe. Ausgenommen Werbeware,
bereits reduzierte Ware, Musterring, Miele, JAB-Teppiche, interliving-Kollektion sowie Bestellungen
im Online-Shop. Nicht mit anderen Vorteilsaktionen kombinierbar.



Beim Kauf einer frei geplanten Küche erhalten Sie einen

GESCHIRRSPÜLER

SMV2ITX09E im Wert von 598,- (UVP)

60 cm, vollintegriert, 48dB, 5 Programme, 4 Sonderfunktionen
InfoLight Rot, Home Connect-fähig über WLAN, EEK: E

GRATIS!



Frauendorfer
Möbel und Küchen

www.frauendorfer.de

